

# Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

**JUWELIER**  
**FEHN**  
Uhrmacher  
Goldschmiede &  
Edelmetallverwertung  
Friedrich-Ebert-Str. 14  
61476 Kronberg  
Tel.: 06173 1022

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

30. Jahrgang

Donnerstag, 24. Juli 2025

Kalenderwoche 30

## „Feuerwehr zum Anfassen“ beim Kronberger Sommer am Stadtstrand



Auch bei wechselhaftem Wetter und in Momenten, in denen sich die Sonne weniger zeigt, kann der Stadtstrand am Berliner Platz ein schöner Ort zum Verweilen sein.

**Kronberg (ivy)** – Wie auch in den vergangenen Jahren hat sich der Berliner Platz in diesem Sommer wieder in eine charmante Strand-Oase verwandelt: mit tonnenweise Sand, Liegestühlen, Sonnenschirmen, Lounge-Musik und grüner Atmosphäre – zwar ohne Meerblick, aber mit Urlaubsfeeling pur. Interessierte jeden Alters lädt dieser Ort zum Entspannen und geselligen Beisammensein ein und bringt somit ein Stück mehr Leben in Kronbergs Innenstadt. Ganz gleich, ob man ein gutes Gespräch mit Freunden führt, ein Buch liest oder einfach den warmen Sommertag auf sich wirken lässt – der Stadtstrand bietet zu jeder Zeit den perfekten Ort zum Verweilen.

Initiiert durch das Stadtmarketing und unterstützt durch vielfältige lokale Vereine, bietet

das Konzept des Kronberger Sommers ein dauerhaftes Programm aus Kultur, Sport und Mitmachaktionen – und das bei freiem Eintritt. In diesem Sommer war unter den beteiligten Vereinen auch wieder die Freiwillige Feuerwehr Kronberg. Unter dem Motto „Feuerwehr zum Anfassen“ konnten Besucherinnen und Besucher nicht nur hautnah erleben, wie sich der Alltag der Feuerwehrleute gestaltet, sondern auch ein echtes Löschgruppenfahrzeug bestaunen. Kinder und Erwachsene waren gleichermaßen eingeladen, sich an den Mitmachaktionen zu beteiligen – sei es beim Wasserspritzen oder beim Ausprobieren von Feuerwehrgeräten. Spiel und Spaß standen dabei an erster Stelle.

Um für noch mehr sommerliche Stimmung zu sorgen wurden Softgetränke, Bier, Wein

und Aperitifs angeboten. Wer Hunger mitgebracht hatte, konnte sich über Pommes sowie Wurst und Käse vom Grill freuen.

Der Stadtstrand kann noch bis Samstag, 9. August, besucht werden und Interessierte können sich darüber hinaus auf das restliche Programm des Kronberger Sommers freuen. Am Freitag, 25. Juli, lockt eine „Mallorca Inselfieber Party“ mit Sommer, Sonne und Malle-Hits, veranstaltet vom Gikkelnden Hinkel, Kappen-Klub 1902 Kronberg e.V. Ganz im Sinne der Abwechslung geht es dann mit einer „80er-/90er-Party“ des Fanfarenzugs Kronberg 1970 e.V. am Samstag, 26. Juli, weiter. Glitzertattoos, ein Maltisch sowie Musikinstrumente garantieren am Nachmittag auch viel Spaß und Unterhaltung für die kleinen Gäste.

**VOLVO**  
Mobilität auf Schwedisch.  
Erleben Sie die Welt von Volvo.  
Jetzt Probefahrt vereinbaren.



 Hahnstraße 45  
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessengarage GmbH  
Tel. (069) 39 00 05-201  
www.volvofrankfurt.de

**IL & L**  
Sandra's Schmuck  
Kids- & Teenagergeburtstage  
www.linaundleander.de  
0178-2047667

**Henel & Bursch**  
Kunst-Sachverständige

 kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Schultheißstraße 11  
65191 Wiesbaden • Tel. 0611/58 25 204  
www.kunsthandel-bursch.de

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Verkauf  
Vermietung  
Finanzierung**

Altkönigsstraße 7 · 61462 Königstein  
Telefon 06174 - 911754-0  
www.haus-t-raum.de



Das Löschgruppenfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Kronberg bot Kindern und Erwachsenen viel zu Entdecken.  
Fotos: Wreth

**HUNGER  
KENNT  
KEINE  
UHRZEIT**

UNSERE KÜCHE AUCH NICHT.  
NONSTOP WARME KÜCHE VON 9-19H.  
WIR SIND DA, WENN SIE ES BRAUCHEN.  
ITALIEN VOM FEINSTEN.  
MITTELWEG 6, 65779 KELKHEIM,  
T: 06195-98765 79

  
**Suttonmundo**

## Marga Karrasch hegt und pflegt als Patin eine städtische Grünfläche

**Oberhöchststadt (kb)** – In Oberhöchststadt treibt bürgerliches Engagement neue Blüten. Seit Marga Karrasch in ihrem Heimatstadtteil die ehrenamtliche Patenschaft für eine städtische Grünfläche übernommen hat, blüht und sprießt es dort in allen Farben und Formen. Es ist eine Initiative, die gerne weiter wachsen und Ableger in der gesamten Burgstadt finden darf.

Menschen, die ein Talent für die Pflege von Pflanzen haben, wird gerne ein „grüner Daumen“ attestiert. Ein Ausdruck der Anerkennung, den man im Falle von Marga Karrasch getrost auf alle zehn Finger ausweiten kann. Schließlich hat sie augenscheinlich sehr viel mehr als nur „ein“ Händchen für den Umgang mit Tulpen, Narzissen und Co.. Davon können sich derzeit alle überzeugen, die in Oberhöchststadt an der Ecke Limburger und Ballenstedter Straße vorbeikommen.

Zu Füßen eines aus Sandstein gefertigten Wegkreuzes hat Karrasch mit viel Liebe zum blühenden Detail eine grüne Insel geschaffen, die das Interesse von Insekten ebenso auf sich zieht wie die Blicke von Passanten. „Es freut mich, wenn Menschen hier vorbeikommen und ihnen gefällt, was sie sehen“, unterstreicht die Hobby-Gärtnerin. Häufig blieben die Leute auch stehen, wenn sie an der Straßenecke mit Gießkanne und Harke im Einsatz sei. Wenn man dann ins Gespräch komme, sei eine der häufigsten Fragen, die ihr gestellt würden, die nach dem „Warum“. Konkreter: Warum sie das mache? Schließlich sei das eine Grünfläche der Stadt. Die Antwort der Oberhöchststadterin, die gleich um die Ecke wohnt, klingt so einfach wie überzeugend: „Weil es mir sehr viel Freude macht!“ Dass es sich dabei um eine städtische Fläche handele, sei für sie kein Grund gewesen, ihre „grünen Hände“ in den Schoß zu legen. Im Gegenteil. Karrasch: „Im Endeffekt sind wir alle doch ‚die Stadt‘. Warum sollten wir dann nicht auch mitanpacken, wenn wir mit überschaubarem Aufwand dazu beitragen können, dass es etwas schöner aussieht? Da haben wir am Ende doch alle etwas davon.“

### Ursprung der Idee

Und ansehnlich sei die Fläche unweit von ihrem Zuhause zuletzt wirklich nicht mehr gewesen. Das fiel Marga Karrasch immer wieder auf, wenn sie bei ihren allabendlichen Spaziergängen am Wegkreuz vorbeikam. „Das ist schon so was wie ein Ritual für



Bürgermeister Christoph König überreichte Marga Karrasch eine Urkunde, die die Oberhöchststadterin als Patin der Grünfläche am Fuße des Wegkreuzes ausweist.

Foto: Stadt Kronberg

mich“, lacht die Anliegerin, die letztlich auch die Grünfläche zu ihrem Anliegen machte. Karrasch: „Ich habe den Kontakt mit der Stadt gesucht und mich erkundigt, was man denn tun könne, um den Platz wieder etwas ansprechender zu gestalten.“

Ein Ansinnen, das Yvonne Richter nicht nur versteht, sondern teilt. Die Leiterin des Umweltreferats der Stadt weiß allerdings auch, dass die Vielzahl an großen und kleinen Grünflächen in öffentlicher Hand die Zahl der zur Pflege bereit stehenden Mitarbeiter bei weitem übersteigt. „Allein die regelmäßige Pflege der großen städtischen Grünanlagen wie Victoriapark, Schul- oder Rathausgarten bindet bereits ein hohes Maß der vorhandenen Ressourcen“, unterstreicht Yvonne Richter. Dazu kämen die Friedhöfe und eine Vielzahl weiterer Aufgaben rund ums städtische Grün, die die Kolleginnen und Kollegen der Stadtwerke zu erledigen hätten. Richter: „Wir kümmern uns von Zeit zu Zeit natürlich auch um die kleineren Flächen wie die am Oberhöchststädter Wegkreuz. Eine sicher wünschenswerte, regelmäßige Pflege können wir mit Blick auf unsere Möglichkeiten aber nicht gewährleisten.“ Umso dankbarer, so die Leiterin des Umweltreferats, sei man für das Angebot von Marga Karrasch, eine Patenschaft für die Grünfläche an der Ecke Limburger und Ballenstedter Straße zu übernehmen.

Richter: „Während wir vonseiten der Stadt den Boden bereitet und Muttererde aufgebracht haben, kümmert sich Frau Karrasch um die Bepflanzung und den Erhalt der Pflanzinsel.“ Neben einem von der Stadt bereit gestellten Starter-Set in Form von 50 Tulpen- und 100 Narzissenzwiebeln hat Marga Karrasch ihrerseits noch für einiges an Nachwuchs gesorgt. „Die Stauden, die ich hier gesetzt habe, sind vor allem Ableger aus meinem eigenen Garten. Das kostet die Stadt nichts und mich nur etwas Zeit, die ich gerne aufbringe. 10 bis 15 Minuten am Tag – mehr ist es nicht“, betont die gebürtige Oberhöchststadterin, der die Passion fürs Gärtnern vermutlich schon in die Wiege gelegt wurde. Karrasch: „Meine Großväter waren beide begeisterte Gärtner.“

Vermutlich wären die doch stolz, wenn sie wüssten, dass ihre Enkelin nicht nur in ihre Fußstapfen getreten ist, sondern auch noch eine Grünflächen-Patenschaft in Kronberg übernommen hat. Die dazu gehörige Urkunde, die das Ganze jetzt auch Schwarz auf Weiß bestätigt, erhielt Marga Karrasch unlängst aus den Händen von Bürgermeister Christoph König. Der zeigte sich mehr als angetan, von dem, was den Autofahrern und Passanten neuerdings an der Straßenecke „blüht“. König: „Es ist toll, zu sehen, wie sich die Fläche durch den ehrenamtlichen Einsatz

von Frau Karrasch entwickelt hat. Die Pflanzen, die die Patin hier mit viel Liebe zum Detail gesetzt hat, geben nicht nur ein schönes Bild ab, sondern sind zudem ein Anziehungspunkt für Insekten aller Art. Dafür meinen allerherzlichsten Dank.“

Froh und gleichermaßen dankbar wäre der Kronberger Rathauschef, wenn das Beispiel von Marga Karrasch und anderen Paten in der Burgstadt weitere Ableger hervorbrächte. König: „Ich kann nur jeden ermuntern, sich daran ein Beispiel zu nehmen. Vonseiten der Stadtverwaltung unterstützen wir solche Initiativen gerne. Denn diese Form des bürgerschaftlichen Engagements ist in mehrfacher Hinsicht Gold wert für unser Gemeinwesen.“ Allen voran, so Kronbergs Bürgermeister weiter, stärke es die Identifikation mit der eigenen Stadt. Überdies trage es zur Entlastung unserer kommunalen Haushalte bei. „Ein Aspekt, dem in Zeiten knapper kommunaler Kassen eine immer größere Bedeutung zukommen wird, wenn wir den Lebenswert in unserer Stadt gemeinsam hochhalten wollen“, betont König.

### Grün- und Baumpatenschaften

Bäume und Grünflächen prägen auch in Kronberg, Schönberg und Oberhöchststadt das Ortsbild wesentlich und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Parks, Anlagen und Bäume werden von den Stadtwerken gepflegt. Doch bei kleinen Flächen ist dies nicht immer so möglich wie es wünschenswert wäre. Hier können Bürgerinnen und Bürger bei der Pflege tatkräftig mithelfen, indem sie wie bereits Marga Karrasch und einige andere Kronbergerinnen und Kronberger Patenschaften für Grünflächen oder Straßenbäume übernehmen.

Wer sich dafür interessiert, kann sich an das Umweltreferat der Kronberger Stadtverwaltung wenden. Erreichbar ist das Referat per E-Mail an [umwelt@kronberg.de](mailto:umwelt@kronberg.de) oder telefonisch unter der Rufnummer (06173) 7032420. Die fachkundigen Mitarbeiter der Verwaltung stehen den Interessenten nicht nur mit Rat, sondern auch mit Tat zur Seite. So stellt die Stadt sowohl Saatgut und Pflanzen für die Bepflanzung von Grünflächen zur Verfügung wie auch Wassersäcke für die Versorgung von Straßenbäumen. Hinweisschilder an den jeweiligen Flächen und Urkunden für die Paten unterstreichen das ehrenamtliche Engagement.

## Eine ereignisreiche Reise in Kronbergs Partnerstadt Aberystwyth



Die Reisetilnehmer an der Promenade in Aberystwyth

**Kronberg (kb)** – 25 Teilnehmer machten sich mit dem Partnerschaftsverein auf die jährliche Reise nach Wales in die walisische Partnerstadt. Die Hälfte der Gruppe war zum ersten Mal in Wales und damit sehr gespannt auf Aberystwyth und die dortige Umgebung. Sie sollten nicht enttäuscht werden. Die Reisegruppe war in einem Hotel an der Promenade und damit direkt am Meer untergebracht und konnte sich bei Meeresrauschen und Badervergnügen ganz auf Urlaub einstellen. Für Interessierte bot der Partnerschaftsverein Aberystwyth am ersten Tag eine Führung durch die Stadt mit Geschichte, geographischen Besonderheiten und lokalen Highlights an. Die Tour endete in der Universität mit der Konzerthalle Arts Center und einer Führung in der altherwürdigen National Library. Der zweite Tag führte die Gruppe in den Süden nach Tendby, was zu Tudor-Zeiten ein bedeutender Handelshafen war. In viktorianischer Zeit wandelte sich der Ort zu einem Seebad für die reiche Gesellschaft. Der dritte Tag bot dann ein Kontrastprogramm – „Dolphin Watching“. Die Gruppe stieg in New

Quay in ein kleines Boot, um in der Cardigan Bay nach Delfinen Ausschau zu halten. Und es gab viele Exemplare zu sehen. Die Bucht ist bekannt dafür, Kinderstube für Delfine zu sein. Bei der letzten Zählung wurden rund 200 Muttertiere mit ihren Jungen registriert. Der Abend wurde aus partnerschaftlicher Sicht noch mit dem Besuch des Bürgermeisters Emlyn Jones vervollständigt. Er freute sich sehr über das mitgebrachte Gastgeschenk – eine große Fahne der Partnerstadt, die nun in der Assembly Hall in Aberystwyth aufgehängt wird. Der Bürgermeister, Inhaber einer Brauerei, revanchierte sich mit einer Kostprobe seines Biers für alle Teilnehmer. Am folgenden Tag ging es mit dem Bus nach Penderyn im Brecon Beacon National Park. In der Penderyn Welsh Whisky Company wurde fachkundig in den Prozess der Produktion eingeführt. Dies war besonders interessant, weil der Partnerschaftsverein diesen Whisky immer auf dem Kronberger Weihnachtsmarkt verkauft. Eine Verkostung der Whiskysorten durfte natürlich nicht fehlen. Der Besuch im Nationalpark wäre nicht voll-

ständig gewesen ohne eine kleine Wanderung. Bei nun bereits hochsommerlichen Temperaturen stieg ein Teil der Gruppe zu einem nahegelegenen Wasserfall auf.

Das Wetter spielte auch am nächsten Tag eine Rolle. Die Reise ging mit dem Zug von Aberystwyth nach Harlech im Norden. Schon die Hinfahrt war bei hohen Temperaturen eine echte Herausforderung, da Klimaanlage in walisischen Zügen offensichtlich nicht vorgesehen sind. Trotzdem konnten die Teilnehmer die Fahrt genießen, führte sie doch direkt an der Küste entlang mit Blick auf kilometerlange Sandstrände. Die Besichtigung von Harlech Castle, Teil der Festungskette von Henry III gegen die aufmüppigen Waliser, war schließlich das Ziel der Gruppe. Nach einem unfreiwillig langen Aufenthalt in Machynlleth auf der Rückreise (auch in Großbritannien gibt es Zugverspätungen und Ausfälle) kam die Reisegruppe gerade noch rechtzeitig zum traditionellen Partnerschaftsabend. Mit der viktorianischen Cliff-Railway ging es rauf zum Constitution Hill. Dort erwartete die Gruppe eine musikalische Darbietung eines der Mitglieder der Brassband, ein wunderbares Büfett und zum Abschluss ein spektakulärer Sonnenuntergang mit Blick auf Aberystwyth.

Der Rückreisetag überraschte mit einer Burg- und Gartenattraktion beim Besuch von Powis Castle. Auch wenn man nicht zum ersten Mal dort war, begeistern die fulminanten Blumenterrassen und ausladenden Motivgärten immer wieder. Viele der Reisetilnehmer sind seit vielen Jahren mit dem Partnerschaftsverein verbunden und haben Aberystwyth schon häufig besucht. Aber auch die „Neuen“ können nun verstehen, warum man immer wieder in diesen Teil Großbritanniens reisen möchte.



v.l.n.r. Chris Hodgson (Vorsitzender PV Aberystwyth), Jutta Schrodt (2. Vorsitzende PV Kronberg) und Emlyn Jones Fotos: privat

## Apotheken-

Dienst

### Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- Do., 24.07. **Pinguin Apotheke**  
Avrillestraße 3, Schwalbach  
Telefon: 06196 83722
- Fr., 25.07. **Rosen Apotheke**  
Adenauer Allee 21, Oberursel  
Telefon: 06171 51038
- Sa., 26.07. **Grüne Apotheke**  
Am Marktplatz 5, Kelkheim  
Telefon: 06195 673760
- So., 27.07. **Klosterberg Apotheke**  
Frankfurter Straße 4, Kelkheim  
Telefon: 06195 2728
- Mo., 28.07. **Dreilinden Apotheke**  
Hauptstraße 19, Bad Soden  
Telefon: 06196 22937
- Di., 29.07. **Hornauer Apotheke**  
Hornauer Straße 85, Kelkheim  
Telefon: 06195 61065
- Mi., 30.07. **Apotheke am Westerbach**  
Westerbachstraße 23, Kronberg  
Telefon: 06173 2025

## Tradition und Feierlaune bei der Thäler Kerb



Das Wetter spielte auch mit und es tummelten sich wieder viele Besucher in der „Staaagass“.

**Kronberg (ivy)** – Am Dienstagabend startete die Thäler Kerb traditionell mit dem Umzug ab dem Schirmplatz in Richtung der „Staaagass“. Viele Besucherinnen und Besucher hatten sich am Straßenrand eingefunden, um das Spektakel gut beobachten zu können. Teil des Umzugs waren unter anderem der Männergesangverein, der Schützenverein, der Musikverein, der Altstadtkreis und der Recepturkeller. Nachdem der Kerbebaum erfolgreich seinen Platz gefunden hatte, konnte den Feierlichkeiten nichts mehr im Weg stehen.

Bürgermeister Christoph König hielt eine kurze Ansprache zur Feier des Tages. Zunächst dankte er Irene Calmano und Roland Mausolf herzlich für ihr Engagement als Thäler Kerbepärchen im vergangenen Jahr. Anschließend übergab er die Verantwortung an das neue Thäler Pärchen 2025: Saskia Zubrod als „Miss Bembel“ und Thomas Scheller als Thäler Borjermaaster. Fast ebenso wichtig wie das Pärchen seien die zahlreichen Helferinnen und Helfer, die in jedem Jahr dafür sorgen, dass Kronberg eine tolle, fröhliche Kerb feiern kann. König betonte daher seinen Dank gegenüber dem Thäler-Kerbe-Verein und allen seinen Aktiven. Jedes Jahr gäbe es einen

neuen Besucherrekord und trotzdem bleibe es eine friedliche, fröhliche Kerb. In diesem Zusammenhang erinnerte er die Besucher daran, nett zu allen Anderen zu sein, egal woher sie kommen: „Es kann nicht jeder ein Eintracht Fan sein und ist trotzdem vielleicht ein netter Mensch.“

Natürlich wurde ganz im Sinne der Tradition im Anschluss das Däaler Kerbelied in D-Dur angestimmt. Lauthals stiegen die Besucher aller Generationen mit ihren Stimmen ein und sorgten so für die richtige, ausgelassene Stimmung.



Die Kerbeburschen trugen den Kerbebaum an seinen traditionellen Platz. Fotos: Wreth

## Infos rund um den Nachwuchs am StadtStrand

**Kronberg (kb)** – Am Donnerstag, 24. Juli, haben Mütter und Väter zwischen 17 und 19 Uhr die Möglichkeit, sich über das zu informieren, was die Stadt Eltern und deren Kindern im Alltag an Unterstützung bietet. Auf dem Thema „Kindertagespflege“ wird dabei an diesem Nachmittag ein ganz besonderer Fokus liegen.

Kronberger Kindertagespflegepersonen wie auch eine Ansprechpartnerin aus dem Fachreferat Kinder & Jugend freuen sich

am StadtStrand auf regen Austausch rund um den Nachwuchs. Infoflyer werden bereit gestellt. Kinder sind eingeladen den Strand mit Sandspielsachen zu erkunden, mit Kreide zu malen oder Spiele auszuprobieren.

Angeboten werden des Weiteren Getränke und kleine Snacks. Das Fachreferat Kinder & Jugend und die Kronberger Kindertagespflegepersonen laden herzlich ein und freuen sich über rege Resonanz.

## Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbst  
Stadt Kronberg Katharinenstraße  
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5  
Kaiserin-Friedrich-Haus,  
W.-Schwagenscheid-Str.  
Ernst-Winterberg-Haus,  
Frankfurter Straße 30 a  
Aral-Tankstelle,  
Frankfurter Straße 52  
Esso-Tankstelle,  
Frankfurter Straße 15  
Buchhandlung Limberger,  
Friedrich-Ebert-Str. 2  
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4  
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5  
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1  
Kronberger Kino,  
Friedrich-Ebert-Str. 1  
Stadtbücherei, Tanzhausstraße  
Textilpflege, Hainstraße 16  
MTV, Schülerwiesen 1  
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36  
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20  
Biokaiser, Limburger Straße 2  
Aral-Tankstelle, Sodener Straße  
Rewe Westerbachcenter  
TEGUT, Frankfurt Straße 50  
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3

Das nehmen die Leser immer gerne in die Hand:  
**Ihre Bellage**  
in unseren Zeitungen  
Sprechen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne!

**Verlagshaus  
Taurus** MEDIEN  
GMBH

**0 61 74 / 93 85 66**

**OPEL ZOO**  
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!  
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr  
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr  
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

[www.opel-zoo.de](http://www.opel-zoo.de)

**SOMMER**  
Schlussverkauf  
bis 2.8.2025  
**30% 50% 20%**  
**Schuh-SPAHR**  
HOLZWEG 16, OBERURSEL

**Ihr persönlicher PC-Helfer**  
Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?  
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ 01522-452 3047  
✉ [info@pc-bob.de](mailto:info@pc-bob.de)

**PC-Bob.de**  
Königstein im Taunus  
Boris Bittner

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,  
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,  
**WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**

**Druckhaus  
Taurus** GmbH

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein  
Tel.: 06174 9385-0 · [info@druckhaus-taurus.de](mailto:info@druckhaus-taurus.de)

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Verkauf  
Vermietung  
Finanzierung**

Altkönigstraße 7 · 61462 Königstein  
Telefon 06174 - 911754-0

[www.haus-t-raum.de](http://www.haus-t-raum.de)

**Steuerberater Alexander Derksen**

Ihr neuer Steuerberater  
in Bad Homburg mit  
Kapazität. Anfragen an:  
**E-Mail: [derksen@stb-derksen.de](mailto:derksen@stb-derksen.de)**

### Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

nach über 20 Jahren als niedergelassener Kardiologe ist für mich die Zeit gekommen, in den Ruhestand zu gehen. Mit großer Dankbarkeit blicke ich auf die Zeit zurück, in der ich Sie ärztlich begleiten durfte.

Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanke ich mich auf das Allerherzlichste.

Mein Nachfolger Herr Dr. Saiedi wird die Praxis mit großem Engagement und fachlicher Kompetenz weiterführen. Ich bitte Sie ihm das gleiche Vertrauen entgegenzubringen, welches Sie mir geschenkt haben.

Ich wünsche Ihnen von Herzen Gesundheit, Glück und alles Gute für die Zukunft.

Ihr  
**Dr. med. univ. Wolfgang Jungmair**  
Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie

Louisenstraße 63, 61348 Bad Homburg



## MU10 des MTV Kronberg wird Turniersieger beim Niederrheinpokal in Mönchengladbach



Dieses Turnier werden die Jungs so schnell nicht vergessen.

Foto: privat

**Kronberg (kb)** – Ein Wochenende voller Emotionen, Teamgeist und sportlicher Höchstleistungen: Die MU10-Mannschaft des MTV Kronberg hat beim traditionsreichen Niederrheinpokal in Mönchengladbach den ersten Platz errungen und sich damit gegen starke nationale und internationale Konkurrenz durchgesetzt.

Die acht- bis zehnjährigen Nachwuchsspieler sind in die Hockeyhochburg Mönchengladbach gereist, wo sie nicht nur sportlich glänzten, sondern auch abseits des Platzes ein unvergessliches Abenteuer erlebten. Übernachtet wurde in Zelten direkt neben dem Kunstrasen, gegessen wurde, was Kinderherzen höher schlagen lässt – gegrillte Würstchen und Nutella-Brote. In den Spielpausen wurde nicht etwa entspannt, die Energie der Jungs reichte auch noch für zahlreiche Fußballspiele mit und gegen andere Teams.

In der Vorrunde des Übernachtungsturniers präsentierten sich die Kronberger von ihrer besten Seite. Mit viel Einsatz, klugem Zusammenspiel und beeindruckender Laufbereitschaft setzten sie sich gegen Mannschaften aus Raffelberg, Düsseldorf, Bonn und den Gastgeber Mönchengladbach durch. Trotz der starken Gegner blieben sie konzentriert und leidenschaftlich bei der Sache. Nur ein Spiel mussten die Jungs abgeben, was ihnen am Ende Platz zwei in der Gruppenwertung einbrachte – und damit das Ticket für das Halbfinale. In einem spannenden Spiel gegen den

Crefelder HTC mit tollen Kombinationen und starker Defensivarbeit sicherten sich die jungen Kronberger schließlich den verdienten Sieg. Der Einzug ins Finale war perfekt – und der Jubel der Jungs und mitgereisten Eltern riesengroß.

Das Finale bot dann alles, was ein echtes Endspiel braucht: Tempo, Dramatik und große Emotionen. Gegner war ein starkes Team aus Paris, das sich in den Vorrunden ebenfalls als spielerisch sehr stark gezeigt hatte. Doch die MTV-Jungs hatten noch genug Kraftreserven und einen klaren Willen zum Sieg. Mit viel Teamgeist und taktischem Geschick gelang es ihnen, auch diese Hürde zu meistern und den Pokal nach Kronberg zu holen.

„Für die Jungs war dieses Wochenende viel mehr als nur ein Hockeyturnier“, sagte Trainer Bennet, der die Mannschaft betreute. „Sie sind als Team noch enger zusammengewachsen und haben gezeigt, wie viel Freude Sport machen kann, wenn man gemeinsam an einem Ziel arbeitet.“ Auch die Eltern waren begeistert vom Turnier – nicht nur wegen des sportlichen Erfolgs, sondern auch wegen der tollen Organisation und der freundlichen Atmosphäre vor Ort.

Mit dem Niederrheinpokal im Gepäck und vielen tollen Erinnerungen an ein gemeinsames Wochenende kehrte die Mannschaft nach Kronberg zurück – erschöpft, aber überglücklich. Eines ist sicher: Dieses Turnier werden die Jungs so schnell nicht vergessen.

## Orgelkonzert in der Johanniskirche

**Kronberg (kb)** – Charles-Marie Widor's Toccata in F-Dur gehört sicherlich zu den bekanntesten Orgelwerken überhaupt. Zu festlichen Anlässen aller Art wird sie immer wieder gern gespielt.

Weniger bekannt ist, dass diese Toccata der grandiose Abschluss einer fünfsätzigen Orgelsonate ist. Widor darf für sich beanspruchen diese Form in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erfunden zu haben, nachdem sich der französische Orgelbau entsprechend

entwickelt hatte. Er versuchte die für große Orchester vorbehaltene symphonische Musik auf die Orgel zu übertragen, die nun erst über entsprechende klangliche Möglichkeiten verfügte. Orgelbaumeister Aristide Cavallé-Coll hatte dazu die Vorarbeit geleistet.

Die 5. Orgelsonate Widor wird am Samstag, 26. Juli, 18 Uhr in der Johanniskirche, Friedrich-Ebert-Straße 18, durch Kantor Bernhard Zosel vorgetragen. Der Eintritt ist frei.

## Arbeiten in der Stadthalle und am Tiefgaragen-Aufzug während der Schulferien

**Kronberg (kb)** – Die Stadt Kronberg nutzt die kommenden Ferienwochen, um anstehende Arbeiten in der Tiefgarage unter dem Berliner Platz wie auch in der Stadthalle zu erledigen. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, werden in der Stadthalle die bereits seit einiger Zeit laufenden Sanierungsarbeiten fortgesetzt. Neben den Räumen im ersten Obergeschoss werden die Türen zum Festsaal überarbeitet.

Mit Blick auf diese Maßnahmen bleibt die Stadthalle in der Zeit von Montag, 28. Juli, bis einschließlich Freitag, 15. August, für den Publikumsverkehr geschlossen. Nicht zugänglich sind damit im genannten Zeitraum auch der dort befindliche Aufzug zum ersten Parkdeck der Tiefgarage sowie die Toiletten in der Stadthalle. Zur Erledigung dringender Bedürfnisse steht die öffentliche Toilette in der Tiefgarage unter dem Berliner Platz zur Verfügung.

Hierbei ist zu beachten, dass die Nutzung des öffentlichen WCs dort den Einwurf eines 50-Cent-Stücks erfordert. Weitere Anlauf-

stellen finden sich zu den Öffnungszeiten in der Stadtbücherei, Hainstraße 5, und im Bürgerbüro am Berliner Platz. An den Wochenenden, an denen Programm auf dem Kronberger Stadtstrand geboten wird, wird für die Dauer der Veranstaltung der Zugang zu den öffentlichen Toiletten in der Stadthalle gewährleistet sein. Gleiches gilt für den Kunst- und Weinmarkt am Samstag, 2., und Sonntag, 3. August. Darüber hinaus sind verschiedene Kronberger Gewerbetreibende Teil des Projekts „Nette Toilette“. Welche Betriebe das sind und wo sie sich befinden, ist über die gleichnamige Handy-App „Nette Toilette“ zu erfahren.

Gearbeitet wird in der zweiten Hälfte der hessischen Sommerferien auch am in die Jahre gekommenen Hauptaufzug in der Tiefgarage unter dem Berliner Platz. Nachdem sich in jüngerer Vergangenheit der Reparaturbedarf und damit die Ausfallzeiten des Lifts doch merklich erhöht hatten, wird er generalüberholt. Wie die Stadt mitteilt, werden von Donnerstag, 31. Juli, bis Montag, 18. August, die

## CDU lädt zum Freitagstreff in den Prinzen Garten der Burg ein

**Kronberg (kb)** – Die CDU Kronberg lädt alle interessierte Bürgerinnen und Bürger zu ihrem nächsten Freitagstreff für Freitag, 1. August, in den Prinzen Garten der Burg Kronberg ein.

Treffpunkt ist um 18 Uhr vor dem Kassenhäuschen am Eingang zur Burg. Dieses Mal wird der wunderbare Prinzen Garten erkundet. Marlies Lenzian-Coane, die den Prinzen Garten federführend betreut, wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Einblick in die Entstehung dieses Großprojekts geben, das unter anderem von der Stadt Kronberg bezuschusst wurde. Auch der Schatzmeister des Burgvereins Uwe Wittstock wird entsprechend informieren.

Der Prinzen Garten besteht aus zwei schmalen Terrassen, die einen weiten Blick über die Rhein-Main-Ebene bis in den Odenwald ermöglichen. Er wurde 1911 nach den Plänen

von Kaiserin Victoria als Schmuckgarten angelegt. Im Anschluss an die Führung findet ein gemütlicher Ausklang vor dem Prinzenturm statt. Getränke und kleine Snacks werden vom Team des Burgcafés angeboten. Wegen der Planung der Führung wird um Anmeldung bis Dienstag, 29. Juli, unter der E-Mail-Adresse felicitas.huesing@cdu-kronberg.de gebeten.

„Wir freuen uns sehr, dass wir im Rahmen unseres Freitagstreffs nun auch den Prinzen Garten aufsuchen können“, so CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing.

„Mit diesem Veranstaltungsformat schaffen wir eine Verbindung zwischen Kultur und Politik, um auch außerhalb des Wahlkampfs den direkten Dialog mit den Menschen in Kronberg anzubieten“, ergänzen die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Daniel Flach und Stefan Kumerics.

## Basketball-Sommerncamp: Ein voller Erfolg mit knapp 40 Teilnehmern



Bei den Basketball-Sommerncamps des MTV liegt der Fokus auf dem Spaß und der Freude am Sport.

Foto: privat

**Kronberg (kb)** – Im Juli hat das erste von drei Basketball-Sommerncamps des MTV Kronberg stattgefunden und war mit knapp 40 Teilnehmern ein großer Erfolg. Im Vordergrund standen der Spaß und die Freude am Basketball. Die Talente hatten die Gelegenheit, sich in einer freundlichen und motivierenden Atmosphäre sportlich weiterzuentwickeln. Abwechslungsreiche Trainingseinheiten behandelten zentrale Aspekte des Basketballs wie Dribbeln, Passen, Werfen und Korbleger sowie Verteidigungsstrategien. In zahlreichen Spielen verbesserten die Youngster nicht nur ihre technischen Fähigkeiten, sondern entwickelten auch Teamgeist und die Kameradschaft auf dem Spielfeld. Ein Highlight war das All Star Game am letzten Camp-Tag, bei dem große und kleine Spieler gemeinsam auf dem Hauptfeld spielten. Diese spannende Begegnung sorgte für viel Freude und Begeisterung, und die Teams zeigten einen tollen Kampfgeist.

Den Abschluss des Sommerncamps bildete eine süße Überraschung: Alle Teilnehmer genossen ein köstliches Eis, während sie ihre Erlebnisse und Eindrücke miteinander teilten. Die herzliche Verabschiedung stellte den krön-

nenden Abschluss eines gelungenen Camps dar. „Es war schön zu sehen, wie viel Spaß die Teilnehmer während der gesamten Woche hatten. Jeder hat sein Bestes gegeben und viel gelernt“, berichtete Camp-Leiter Alexander Taus. „Das Miteinander und die Freude am Spiel standen im Mittelpunkt, und wir freuen uns bereits auf die nächsten Camps, die folgen werden.“

Ein großes Dankeschön gilt auch Anna Taus und Dimitrios Zotos, die ebenfalls dazu beigetragen haben, das Camp zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Die Organisatoren sind überwältigt von dem positiven Feedback und blicken bereits erwartungsvoll auf die beiden weiteren Sommerncamps, die jungen Basketballern die Möglichkeit geben sollen, ihre Fähigkeiten zu verbessern und ihre Begeisterung für den Sport zu teilen. Interessierte können sich auf folgende zukünftige Camp-Angebote beim MTV Kronberg freuen: Das zweite Sommerncamp geht von Montag, 28. Juli bis Donnerstag, 31. Juli und das dritte Sommerncamp von Montag, 11. August bis Donnerstag, 14. August. Die Anmeldung kann unter <https://mtv-kronberg-bb.de/anmeldung-camps/> erfolgen.

Hand eine grüne Tür, die zu einem weiteren Aufzug führt. „Eigentlich für die Mieter und Kunden des Geschäftshauses gedacht, kann dieser Aufzug für die Dauer der Arbeiten auch von anderen Nutzern der Tiefgarage in Anspruch genommen werden. Das wurde uns dankenswerterweise von der Hausverwaltung signalisiert“, unterstreicht Erster Stadtrat Wolf. Der Aufzug habe den Vorteil, dass er alle drei Parkdecks erschließe, sei aber um einiges kleiner als sein Pendant an der Frankfurter Straße. Zudem führe er Weg sowohl von der Tiefgarage wie vom Berliner Platz aus durch Brandschutztüren.

Menschen mit eingeschränkter Mobilität wie auch allen anderen Stellplatzsuchenden, die die Treppenaufgänge nicht nutzen können, rät die Stadt vor diesem Hintergrund, für die Dauer der Aufzugsarbeiten die Tiefgarage besser nicht anzusteuern. Als Alternative empfehle sich für die Betroffenen nicht zuletzt der öffentliche wie ebenerdige Parkplatz im rückwärtigen Bereich der Liegenschaften Frankfurter Straße 1 bis 7.

# you're welcome

Kronberger Bote – the English page



## Women's swimming course in the outdoor pool – a jump into the water, a step into freedom

**Kelkheim (kez/ju)** – For many, water not only means exercise and refreshment, but also freedom, self-determination and new courage. Especially for women with a refugee background, particularly from countries such as Afghanistan, access to swimming has often remained an unfulfilled desire – characterised by traditional role models and social restrictions.

New opportunities are opening up in Germany. But getting into the water is not always a matter of course. The desire for a protected, women-specific space arose from a deep need to experience swimming not just as a sport, but as a moment of personal liberation. This gave rise to the women's swimming course 2025 in Kelkheim – a course that teaches far more than just technique.

### First swimming course in the outdoor pool

The course is run by the Kelkheimer Schwimmclub 70 e. V., sponsored by the Zonta Club Am Taunus and supported by the Hessen-wide programme 'Sport integriert Hessen'. Participation is open to all women. The personal contribution was deliberately kept low – 35 euros per course – to enable as many interested women as possible to take part.

The swimming sessions take place on Tuesdays and Fridays from 10 to 11 a.m. at the Kelkheim outdoor pool. The course teaches basic skills such as getting used to the water, safety in the water, body awareness and first swimming movements. The course is aimed exclusively at women – no previous experi-

ence is required. It started in mid-June with five participants – the group is now full with ten women.

### Petra Haas connects people

The project is supervised and managed by Petra Haas, who has been a volunteer in Kelkheim for many years. She has been involved as a sports coach through the 'Sport integrates Hesse' programme of the Ministry of Family Affairs, Senior Citizens, Sport, Health and Care since 2016. She was recently certified by Minister Diana Stolz for her many years of warm and unifying work. Mayor Albrecht Kündiger and First City Councillor Dirk Hofmann warmly congratulated her on this well-deserved recognition.

As a sports coach, Petra Haas gets children, young people and adults moving – and connected. She arranges sports activities in Kelkheim, organises swimming courses with the Kelkheim swimming club, supports refugees and people with special support needs in participating in club life – and makes integration through exercise possible. For example, swimming courses have been organised with the Kelkheim swimming club at the outdoor pool for many years. The latest project is a learn-to-swim course for women.

Haas coordinates the cooperation of all those involved, supports the women with practical issues – such as swimming clothing like the burkini – and guides them through their first, often courageous steps in the water. The support programme also provides additional instructors for children's and youth courses, and what was initially planned as a sporting activity quickly developed into a space for encounters, trust and mutual support. Arezu Rezaeye, who herself fled from Afghanistan – and to whom we owe the idea for this programme – describes this particularly impressively:

### Courage in the water – breaking new ground together

#### A report by Arezu Rezaeye

*When I was a small child, my mother often talked about her childhood in Afghanistan. She grew up in a remote village, right on the banks of a clear river. Even at the age of five, she could swim with the other children there, surrounded by the warm sun and the cheerful laughter of her friends. For my mum, swimming was not just a game, but a feeling of freedom and special moments. Unfortunately, she was no longer allowed to swim from the*



In the end all the women lost their shyness and enjoyed their first exercises in the water.

photos: Cty of Kelkheim

*age of ten. It was a tough role for girls with lots of restrictions. But sometimes, secretly, when nobody was around, she went into the water anyway. As long as she was still living in the village, she kept going to the water in secret – because it meant freedom to her. These memories stayed with her for the rest of her life.*

*I always wanted to have this experience too, but in the city where I grew up, there were no opportunities for girls and women to swim. It wasn't until I was 35, when I came to Germany, that I discovered that swimming was possible here and that there were lots of opportunities. But even here I found it difficult to find my way in the water. It wasn't just my story; many Afghan women share this experience who never had the chance to learn how to swim.*

*That's why I thought about how I could help other women to experience this gift of water. It is close to my heart that every woman can experience the freedom and joy of water.*

*In the beginning I had doubts because I wasn't sure whether this idea would be welcomed by other women. There are many traditional Afghan families, even here in Germany. But I thought to myself: let's give it a try.*

*It was an incredible surprise for me how many women signed up right at the beginning and expressed their wishes. The women took part with great interest, from different age groups – from 22 to over 40. I could hardly believe that the women came regularly, even in the rain, and how important this swimming course was for them.*

*There were so many wonderful moments for me. I was particularly impressed by how much the women supported each other. For*

*example, when one woman was anxious, another was immediately there to smile at her and say: "Don't worry, I'm with you. I'm with you." These words, this warmth, gave her so much courage*

*One woman also told me that she had a lot of guests at home one day, but she said: "No, my swimming course is more important to me today than being there for the guests as a cook." She decided to come here and prioritise her swimming course. These moments will always stay with me.*

*They have shown me how great the desire for freedom and self-determination is. Many of these women have not had the opportunity to learn to swim their whole lives. But here, in the water, they experience something new: courage, confidence, strength and community. And at the same time, I learn so much from their courage and determination.*

*It's these stories and encounters that motivate me to keep going every day. Because every woman deserves to feel free – no matter where she comes from, how old she is or what role she has played in her life so far.*

### A space for self-determination

The women's swimming course in Kelkheim is an example of a social development that takes participation seriously and promotes it. Learning to swim becomes a bridge here: between cultures, between past and present – and a symbol of self-determination that extends far beyond the water.

That such spaces can be created is also thanks to people like Petra Haas, whose many years of commitment, expertise and open heart ensure that women not only feel safe in the water, but also seen, heard and empowered.



First City Councillor Dirk Hofmann (left) and Mayor Albrecht Kündiger are proud of their dedicated employee Petra Haas

### Books

  
Bookshop  
Thomas Schwenk

Books  
Souvenirs  
Stationery  
International Newspapers

MillenniumM –  
we are well worth a visit!

Mon.-Fri. 9.00 am - 1.00 pm, 3.00 pm - 6.00 pm,  
Sat. 9.00 am - 1.00 pm  
Hauptstraße 14 · 61462 Königstein  
phone 0 61 74 / 92 37 37  
www.millennium-buchhandlung.de

## ENGLISH IS SPOKEN AT THE FOLLOWING STORES:

### Driving School

  
Fahrschule  
Hochtaunus  
Inh.: Markus Leinberger

drive up your life

Wiesbadener Straße 42 · 61462 Königstein  
phone 06174 2577871 · mobile 0162 6666366  
www.fahrschule-hochtaunus.de

### Medical Care

We care - you smile!  
Dental Office - Dentist Sebastian Manns  
Specialist in Endodontics & Esthetic Dentistry

Herzog-Adolph-Str. 4  
61462 Königstein  
Telephon: 06174 - 21537  
www.zahnarzt-manns.de  
info@zahnarzt-manns.de



Are you interested in  
presenting your company  
on this page?

- the best place to position your ads
- in depth features and stories
- special conditions!

It's worth it! Just call  
phone 06174 938566

### Communication

  
Shop Königstein Mo-Fr 9:30 am - 18:30 pm  
Limburger Straße 3

### Opticians

  
HÖRGERÄTE  
BONSEL  
meine Hörhelden

Berliner Platz 2 · 61476 Kronberg  
phone: 06173 / 9977301 · kronberg@bonsel.de

### Print

  
Theresenstraße 2  
61462 Königstein  
phone 06174 9385-0  
Fax 06174 9385-51

Druckhaus  
Taunus GmbH

info@druckhaus-taunus.de · www.druckhaus-taunus.de



## Oberhöchstädter Sommer – ein voller Dalles, heiße Würstchen und tanzende Besucher



Menschen jeden Alters kamen zusammen, um gemeinsam die Ferien, das gute Wetter und das Miteinander zu feiern.

**Oberhöchstädt (kb)** – Der Dalles platzte aus allen Nähten: Beim diesjährigen Oberhöchstädter Sommer, organisiert vom Verein KV 02 Oberhöchstädt in Kooperation mit dem Verein Heckstadt Freunde Oberhöchstädt e.V., wurde wieder einmal eindrucksvoll gezeigt, wie viel Lebensfreude und Gemeinschaftsgeist in Oberhöchstädt steckt. Schon beim ersten Blick auf den liebevoll geschmückten Platz wurde klar: Hier wurde mit Herzblut vorbereitet. Bunte Girlanden schmückten die Sonnenschirme, die Tische waren fröhlich dekoriert und die Bänke bis auf den letzten Platz besetzt. Menschen jeden Alters kamen zusammen, um gemeinsam die Ferien, das gute Wetter und das Miteinander zu feiern.

Besonderer Hingucker: Ein Vereinsmitglied in Rettungsschwimmer-Outfit mit roter Boje führte charmant durch das Programm – mit einem Augenzwinkern und viel Humor. Die musikalische Begleitung ließ niemanden lange stillsitzen. Zu Hits wie „Wackelkontakt“ wurde ausgelassen getanzt – zwischen den Bänken, unter den Schirmen, rund um den Brunnen. Vor allem die Kinder wirbelten fröhlich um das festlich geschmückte Wasserspiel in der Mitte des Platzes.

Kulinarisch setzte man auf Bewährtes und Beliebt: Die Grillwürste der Traditionsmetzgerei Klein waren ein echter Renner – ebenso wie die herzhaft-gemüsefrikadelle, die vegetarisch Genießende begeisterte. Dazu wurden sommerliche Getränke wie Aperol, Apfelspritz, Bier und verschiedene Erfrischungsgetränke gereicht. „Es war ein Fest, wie wir es uns wünschen: lebendig, herzlich, generationenübergreifend“, so ein zufriedener 1. Vorsitzender des KV 02 Jörg Kouth.

„Wir freuen uns sehr über die gelungene Zusammenarbeit mit den Heckstadt Freunden.“ Doch damit ist der Oberhöchstädter Sommer noch nicht vorbei: Am Freitag um 17 Uhr gibt es ein Highlight für Kinder und Erwachsene. Im gemütlichen Ambiente der Scheune der Familie Hildmann wird zunächst „Paddington in Peru“ gezeigt, bevor um 21 Uhr der Film „Der Spitzname“ über die Leinwand flimmert. Dazu gibt es natürlich Popcorn und leckere Würstchen.

Der Sommer in Oberhöchstädt klingt mit Freude, Tanz und Gemeinschaft aus – und wird vielen noch lange in Erinnerung bleiben.



Viele Besucher tanzten ausgelassen.

Fotos: privat

## Praktikum am Beckenrand des Kronberger Waldschwimmbads

**Kronberg (kb)** – Zwei Wochen Freibad statt Schulbank – was nach einem mehr als entspannten Ausklang des Schuljahrs klingt, war für Marie Camille Langefeld durchaus mit Arbeit verbunden. Die 15-Jährige verbrachte die letzten beiden heißen Wochen vor den großen Ferien schließlich nicht auf der Liegewiese oder im Wasser, sondern am Beckenrand und vor allem auch in der Technik des Kronberger Waldschwimmbads. Hier half sie beim Reinigen der Filter, machte Erfahrungen im Umgang mit dem Beckensauger, checkte an der Seite des Schwimmmeister-Teams die Wasserqualität, unterstützte die Aufsicht und vieles mehr. Denn all das war Teil des Schulpraktikums, das Marie im heimischen Freibad durchlief.

„Als Badegast macht man sich gar kein Bild davon, was alles an Technik und Arbeit erforderlich ist, um die Anlage über die gesamte Saison hinweg am Laufen zu halten“, unterstreicht die junge Kronbergerin sichtlich beeindruckt zum Abschluss ihres Einsatzes. Während viele Schülerinnen und Schüler in ihrem Alter den Erst-Kontakt zur Arbeitswelt zwischen Kaffeemaschinen und Bildschirmen finden, war für Marie Camille von Anfang an klar, dass sie ihr Praktikum nicht in einem Büro machen würde. „Ich wollte nicht den ganzen Tag in einem Büro sitzen, sondern auch mal praktisch mitanpacken. Und das am liebsten an einem Ort, der alles andere alltäglich ist.“

Eine Arbeitsplatzbeschreibung, die perfekt auf das Kronberger Waldschwimmbad passt. Denn hier ist kein Tag wie der andere und das Mitpacken Teil des Jobprofils. Das weiß

Schwimmmeisterin Verena Methfessel nur zu gut. Die Fachangestellte für Bäderbetriebe steht seit 12 Jahren im Beruf, ist seit 2019 im Freibad der Burgstadt beschäftigt und hat in dieser Saison die Leitung des dreiköpfigen Schwimmmeister-Teams übernommen. Dass neben ihr mit Parnian Bitaraf noch eine zweite Schwimmmeisterin im Bad beschäftigt ist, so Methfessel, sei kein Zufall, sondern Ausdruck einer anhaltenden Entwicklung in ihrem Beruf.

Obwohl von der Ausbildung her bei den gewerblich-technischen Berufen angesiedelt, seien Schwimmmeister in der Vergangenheit doch sehr viel stärker handwerklich wie auch körperlich gefordert gewesen. Das aber habe sich dank des technischen Fortschritts stark verändert. Methfessel: „Die Zeiten, in denen das Berufsbild eine reine Männerdomäne war, sind lang vorbei. Heute kann eine Frau den Job genauso gut machen.“ Die Zahl der Frauen in Bäderbetrieben sei dementsprechend zuletzt doch spürbar gestiegen. Eine gleich im doppelten Sinne positive Entwicklung. Zum einen im Sinne der Gleichstellung am Beckenrand, zum anderen und vor allem aber auch, da es zunehmend schwieriger werde, Nachwuchskräfte in der Branche zu finden. Das Frühjahr und den Sommer über durchzuarbeiten, um dann über den Herbst und Winter den Urlaub und die Überstunden abzubauen – das sei nicht für jeden eine verlockende berufliche Perspektive, betont Verena Methfessel mit einem Schmunzeln.

Ob das eine interessante Aussicht für Marie Camille sein könnte? Die gebürtige Frankfurterin, die dort heute auch die Französi-

## Kronberger Jugendpflege lädt zur Fahrt in den Ruhrpott ein

**Kronberg (kb)** – Ferien im Ruhrpott – klingt komisch, macht aber mächtig Spaß. Davon können sich junge Leute überzeugen, die vom 14. bis 17. Oktober mit von der Partie sind, wenn die Jugendpflege Kronberg zu einer Ferienfreizeit im „Pott“ einlädt. Von Düsseldorf mit Stippvisite in „Little Tokyo“ geht es über Duisburgs „Industriepark“ bis nach Bottrop zum „Moviepark“ und dem „Eloria“. Von japanisch Snacks und Shoppen, über Klettern, Escape Adventure bis Halloween wird viel geboten. Spaß und coole Begegnungen sind hier inklusive.

Die Teilnahme ist für Jugendliche ab 14 Jahren möglich und kostet 150 Euro. Im Preis

enthalten sind die Fahrt, Übernachtungen, Frühstück, Mittagessen und Eintritte. Jugendliche, die im Sozialbezug stehen, zahlen unter Vorlage eines Bescheides 50 Euro. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Sollten sich mehr Interessierte anmelden, als Plätze zur Verfügung stehen, wird am 15. September per Los ermittelt, wer mitfahren kann.

Wer sich anmelden möchte, nutzt ab sofort die Online-Plattform Nupian. Ein Link dazu ist zu finden unter <https://www.unser-ferienprogramm.de/kronberg/programm.php>. Weitere Infos zur Fahrt sind über das JuZe Kronberg zu bekommen unter Telefon (06173) 323751 oder per E-Mail an [juz@kronberg.de](mailto:juz@kronberg.de).

## Sommerfest des Altstadtkreises in der Dinglein-Scheune

**Kronberg (kb)** – Am Montag, 28. Juli, lädt der Altstadtkreis herzlich zum Sommerfest in der Dinglein-Scheune ein. Ab 19 Uhr verwandelt sich die Scheune in der Friedrich-Ebert-Straße 5 in einen Ort der Begegnung, des Austauschs und der sommerlichen Geselligkeit.

Das Fest ersetzt das reguläre Altstadt-Treffen und bietet eine wunderbare Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre zusammenzukommen. Für einen Kostenbeitrag

von 10 Euro pro Person erwartet die Mitglieder und Gäste ein geselliger Abend mit guter Stimmung und netten Gesprächen. Salatspenden (anstatt des Kostenbeitrages) sind herzlich willkommen und sollten individuell abgestimmt werden. Um eine reibungslose Planung zu ermöglichen, wird um verbindliche Anmeldung bis Freitag, 25. Juli, gebeten.

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an: [info@altstadtkreis-kronberg.de](mailto:info@altstadtkreis-kronberg.de)

## Einbahnregelung in der Bahnhofstraße

**Kronberg (kb)** – In der Kronberger Bahnhofstraße sind am Montag, 14. Juli, umfangreiche Leitungsarbeiten angelaufen. Wie bereits angekündigt, ist es dafür erforderlich, Teile der Bahnhofstraße halbseitig zu sperren. Gegenüber der ursprünglichen Ankündigung wurde die Maßnahme jetzt noch einmal an die verkehrlichen Gegebenheiten angepasst.

War zunächst geplant, die durchgängige Befahrbarkeit der Bahnhofstraße in beide Fahrrichtungen mit Hilfe einer Ampelregelung zu gewährleisten, hat der Praxistest gezeigt, dass dies die Koordinierung mit dem an- und abfahrenden Busverkehr erschwert. Vor diesem Hintergrund wurde in diesem Bereich der Baustelle zwischenzeitlich eine Einbahnregelung ausgewiesen.

Bis auf Widerruf dürfen Fahrzeuge die Bahnhofstraße an dieser Stelle nur bergauf und am Bahnhof vorbei in Richtung Victoriapark und Bleichstraße befahren. Für den aus Richtung Bleichstraße talwärts rollenden Verkehr endet die Straße vorerst unterhalb des Hotels „Vienna House“. Die Zufahrt zu den Park- und Ride-Parkplätzen am Bahnhof bleibt damit aus beiden Fahrrichtungen gewährleistet. Für Verkehrsteilnehmer, die aus der Innenstadt kommend über die Bahnhofstraße in Richtung Bahnübergang und Oberhöchstädter

Straße fahren wollen, ist die Anfahrt über die Bleichstraße damit bis auf Weiteres nicht möglich. Als Alternativen dazu bleiben aber nach wie vor die Jacques-Reiss-Straße und das Abbiegen von der Frankfurter Straße in die eigentliche Bahnhofstraße. An deren Ende regelt eine Lichtzeichenanlage die Weiterfahrt in Richtung Bahnübergang. Die Leitungsarbeiten und die damit verbundenen Sperrungen dauern voraussichtlich bis Freitag, 22. August, an. Von dieser Maßnahme ist auch der Busverkehr betroffen – konkret die Linie 261 in Richtung Bad Homburg, die Linie 223 in Richtung Altkönigschule sowie die Stadtbushlinie 71 in Richtung Altkönigstift. Hier ändern sich die Haltestellen.

Die Linie 261 fährt ab der Haltestelle Berliner Platz über die Bahnhofstraße zur Haltestelle Bahnhof Steig D und weiter zur Jacques-Reiss-Straße und dann den gewohnten Linienweg. Die Linie 71 in Richtung Altkönigstift fährt ab der Haltestelle Bahnhofstraße über die Bahnhofstraße zur Haltestelle Bahnhof Steig D und dann den normalen Linienweg. Die Linie 223 fährt ab der Haltestelle Berliner Platz über die Bahnhofstraße zur Haltestelle Bahnhof Steig D und weiter zur Jacques-Reiss-Straße und dann den gewohnten Linienweg.



Die regelmäßige Kontrolle der Wasserqualität gehört zu den vielen Aufgaben, die das Team des Kronberger Waldschwimmbads im Blick haben muss. Schwimmmeisterin Verena Methfessel (r.) erklärte Praktikantin Marie Camille Langefeld (l.), wie man dabei vorzugehen hat.

Foto: Stadt Kronberg

sche Schule besucht, hat zum Glück noch ein paar Jahre Zeit, um sich Gedanken darüber zu machen, welchen Berufsweg sie einmal einschlagen möchte. Was sie aber nach ihrem zweiwöchigen Praktikum schon jetzt sagen kann, ist, dass es die richtige Entscheidung für sie war, sich per E-Mail im Kronberger Waldschwimmbad zu bewerben. „Es

war wirklich spannend, hat mir sehr viel Spaß gemacht und einige ganz neue Einblicke eröffnet“, unterstreicht Marie Camille. Eindrücke, die sie ganz sicher für sich mitnehmen wird, wenn sie demnächst dann wieder die Perspektive wechselt und als Badegast auf der Liegewiese des Freibads ihr Handtuch ausbreitet.

## Forschen, Staunen und Begreifen an der Montessori Grundschule Kronberg

**Kronberg (kb)** – Was passiert, wenn ein Ballon im Luftstrom zu schweben beginnt? Und kann Wasser wirklich bergauf fließen? Diesen und vielen anderen spannenden Fragen gingen die Schülerinnen und Schüler der Montessori Grundschule Kronberg für zwei Wochen mit Begeisterung nach – und zwar ganz praktisch. Möglich machte das die CARLS-Stiftung, die ihre mobilen Experimentierstationen auf dem Schulgelände aufbaute.

Unter dem Motto „Entdecken, Forschen und Lernen – Mach MINT!“ wurden Teile der Schule kurzerhand in eine interaktive Lernlandschaft verwandelt: Über 20 Stationen luden zum Tüfteln, Beobachten, Kombinieren und Staunen ein – und jedes Experiment begann mit einer offenen Frage und einer klaren Anweisung. So stand nicht das Erklären im Vordergrund, sondern das eigene Tun.

„Hier darf man ausprobieren, Fehler machen, nochmal probieren – das ist richtig cool!“, meinte Charlotte aus der 2. Klasse, die mit ihrer Gruppe ein Experiment zum Magnetismus durchführte. Dass dabei nicht nur ausprobiert,

sondern auch reflektiert wurde, zeigen die Versuchsprotokolle, die die Dritt- und Viertklässler fleißig führten: kleine Forschungsdokumentationen mit Skizzen, Vermutungen, Beobachtungen und Erklärungsversuchen – kindlich, aber erstaunlich systematisch. Die Stationen griffen zentrale naturwissenschaftliche Phänomene aus den Bereichen Physik, Technik und Umwelt auf, kindgerecht aufbereitet und angeleitet durch Impulsfragen wie: „Was passiert, wenn...?“ – „Wie kannst du das erklären?“ – „Was ist deine Vermutung?“ Für Schulleiterin Christina Schiemann ist das Projekt ein Glücksfall: „Diese Art des Lernens passt perfekt zu unserem Konzept. Wir wollen Kinder neugierig machen, ihnen Raum geben, selbst Fragen zu stellen – und eigene Wege zu finden, Antworten zu entdecken. Das Projekt hat genau das gefördert.“ Die CARLS-Stiftung ermöglicht Schulen einen unkomplizierten Zugang zu hochwertiger Wissenschaftsförderung. Für die Montessori Grundschule war der Besuch ein Gewinn auf ganzer Linie.

## Leserbrief

### Repair Café

**Unsere Leserin Astrid Vowinckel schreibt uns zum Repair Café in Kronberg:**

Liebenswürdige Begrüßung, Kuchen, der auf der Zunge zergeht, dazu eine Tasse duftender Kaffee mit Schlagobers und ganz nebenbei die Reparatur einer Radachse eines betagten Golfrolleys, dessen Hersteller nicht mehr greifbar ist. Oder die Beseitigung eines Wackelkontakts in einer Ladestation. Oder die Reparatur einer lieb gewordenen alten Kaffeemaschine, die eigentlich überhaupt nicht mehr rentabel ist. Die Fernbedienung eines Lattenrosts, sogar ein klangvolles altes Windspiel – das alles reparieren sie.

Das alles? Das gibt's doch gar nicht, würde

man meinen. Doch, das gibt's – im Kronberger Repair Café. Die Herren um Andrea Poerschke von Aktives Kronberg und Rolf Hansmann machen es möglich. Scheinbar aussichtslose Fälle werden fachmännisch gelöst und das in denkbar bester Stimmung, wie ich sie selbst bei der letzten Veranstaltung im gepflegten Haus der Silberdisteln wieder erleben konnte.

Ein Glück, dass es sie gibt, sie waren meine letzte Rettung! Vielen herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihren Einsatz. Ich hoffe, dass das Kronberger Repair Café weiterhin gelegentlich für uns geöffnet ist, als Anlaufstelle für alle verflixten kleinen und größeren Alltagsreparaturen.

## Singgemeinschaft stimmte bei einem kleinen Konzert ihre Lieblingslieder an



Die Singgemeinschaft wusste mit ihren Lieblingsliedern das Publikum zu begeistern.

Foto: privat

**Oberhöchstadt (kb)** – „Lieblingslieder“ war das Motto des diesjährigen Konzertes der Chöre „Cantiamo“, ein Chor der Sängervereinigung 1861 Oberhöchstadt und dem Chor „Heiterkeit 1906“ aus Mammolshain. Die Chöre haben sich vor zwei Jahren zu einer Singgemeinschaft zusammengeschlossen. Da beide Chöre die gleiche Chorleiterin Bettina Kaspary haben, war das die logische Konsequenz. Ein kleines, aber feines Konzert wurde auch in diesem Jahr wieder geboten. Den Auftakt machten die Chöre mit dem Lied „Lieder sind die besten Freunde“. Danach begrüßte Bettina Kaspary das Publikum und übernahm gleichzeitig die Moderation des musikalischen Nachmittags. Ihre humorvolle Art fand beim Publikum großen Anklang. Bereits nach den ersten Stücken gab es lauten Beifall, ein Beleg dafür, dass sie mit ihrer Liedauswahl den musikalischen Nerv getroffen hatte.

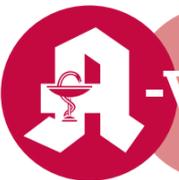
Den Chören war es gelungen, in diesem Rahmen ein Zeichen für einen festlichen Nachmittags mit Musik zu setzen. Zu den Höhepunkten zählte zweifelslos: „Für mich soll's rote Rosen regnen“ von Hildegard Knef, „Halleluja“ von Leonhard Cohen, der Gefangenchor aus „Nabucco“, „Über den Wolken“ von Reinhard Mey. Der eigentliche Höhepunkt war jedoch „Mein Herr Marquis“ aus der Operette „Die Fledermaus.“ Hier brillierte in besonderer Weise die Pianistin als Solistin,

Eri Uhlig. Auch das Publikum wurde angeregt, mitzusingen: „Ännchen von Tharau“, „Als wir jüngst in Regensburg“ waren, „Horch was kommt von draußen rein“, Quodlibet: „Die Geige sie singet“. Das Angebot wurde dankend und stimmungsvoll angenommen. Das Konzert endete mit einer Zugabe, auch hierbei war das Publikum wieder eingebunden mit dem Kanon: „Wie schön ist es im Maien“. An dieser Stelle möchten sich die Aktiven bei Vox Musicae, dem Popchor der Sängervereinigung, bedanken für die vielen fleißigen Hände bei der Organisation und Kaffeetafel. Aus vielen Stimmen wurde etwas großes Gemeinsames.

Das Liedgut der Singgemeinschaft reicht von modern bis zum klassischen Chorgesang. Es gibt zwar einen relativ hohen Altersdurchschnitt, aber zum alten Eisen zählen sich die Aktiven nicht. Singen mache einfach Spaß und die langjährige Dirigentin sorgte für ein anspruchsvolles Repertoire. Egal ob mit oder ohne Singerfahrung, jeder werde gerne aufgenommen. Es sind alle Laiensänger, auch Noten müsse keiner lesen können. Ein Gespür und die Freude an der Musik sei die beste Voraussetzung. Der Rest komme von alleine. Chorproben in Oberhöchstadt sind jeden Mittwoch um 18 Uhr im Haus Altkönig. In Mammolshain sind die Übungsstunden jeden Freitag um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.



Anzeige



## A-WISSEN

**Marc Schrott**  
Apotheker

**Falten, was hilft?**



**Der neue Podcast:**  
[www.apothekeprime.de/podcast](http://www.apothekeprime.de/podcast)

Die Versprechen der Kosmetikindustrie sind unzählig. Was hilft nun wirklich? Zunächst ist Hautalterung genetisch bedingt und startet mit Mitte 20. Vitamin- und eiweißreiche Ernährung und mindestens 2 Liter Trinkmenge pro Tag können die Alterung positiv beeinflussen. Das Gegenteil machen Sonne, Solarium, Rauchen und Alkohol. Im Körper gibt es ein wunderbares Molekül, das sich auch als Gleitmittel im Bindegewebe befindet: Hyaluronsäure. Nur 2% hiervon binden 98% Wasser z.B. im Glaskörper des Auges. Es befindet sich auch im Bindegewebe unter unserer Lederhaut. Es kann dort Wasser aufnehmen und speichern. Das Entscheidende ist, wie man die Hyaluronsäure optimal in die Haut bekommt. Das ist sogar messbar – beim Hautarzt oder in unserer Apotheke auf der Zeil. Leider kann das Hyaluron-Molekül kurz- oder langkettig sein. Die kurzkettigen Hyaluronsäuren können besser aufgenommen werden. Ein weiterer belegbarer Effekt wird durch Vitamin A (Retinol) und deren verwandte Produkte erzielt. Dies wird im Körper in Retinsäure (Arzneistoff) umgewandelt. Die Wirkung von Derivaten ist zwar schwächer aber eine leicht abschuppende Wirkung und die Steigerung von Glucosamin und Prokollagen erfolgt gesichert. Grundsätzlich helfen

Peelings und die tägliche Reinigung. In zunehmende Alter bildet der Körper weniger Hyaluron und deshalb sind Pflegen mit Feuchtigkeitsfaktoren (Harnstoff, Glycerin oder Elastin) so wichtig. E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

**Ihr Marc Schrott**  
Fachapotheker  
für Allgemeinpharmazie



**Central Apotheke**  
Inhaber:  
Apotheker Marc Schrott e.K.  
Bahnstraße 51  
61449 Steinbach

## Sommerferienprogramm im Opel-Zoo startet nochmal durch

**Kronberg (kb)** – Ein Teil der hessischen Sommerferien ist bereits vorbei und die ersten Urlauber kommen schon wieder aus ihren Feriendomizilen in Nah und Fern zurück. Bis zum letzten Ferientag gibt es noch weitere Veranstaltungen, an denen die Zoobesucher kostenfrei und ohne Anmeldung teilnehmen können.

Jeden Dienstag bieten die Zoopädagogen um 11 Uhr eine Ferienführung mit verschiedenen Themen an. Jeden Mittwoch und Donnerstag jeweils von 10 bis 13 Uhr erwarten die jungen Zoobesucher in der Zooschule verschiedene Aktivitäten; sie können zudem Exponate bewundern oder mit Binokularen die Natur unter die Lupe nehmen. Am Freitag, 15. August, startet um 19.30 Uhr noch eine Fledermausführung mit der Expertin Ulrike Balzer, die für Kinder ab acht Jahren geeignet ist und 30 Euro pro Person kostet.

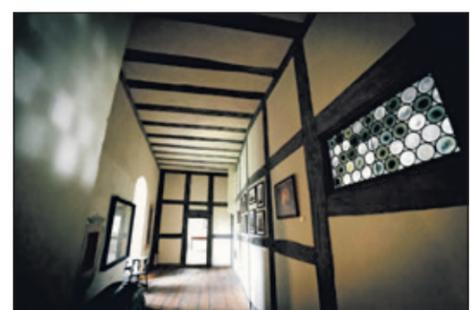
Bei den Tierpfleger-Gesprächen erfährt man täglich Interessantes und Anekdoten der Fachleute von verschiedenen Tierarten und zwar jeweils um 14 Uhr: Montags ist das Elefantentraining (Treffpunkt: Elefantenteg), dienstags geht es zu Erdmännchen, Hyäne oder Gibbon (Treffpunkt: Berberaffen), mittwochs zu Gepard, Hirscheber oder Nasenbär (Treffpunkt: Inföhütte Panzernashörner), donnerstags zu Luchs, Tragopan oder Nandu (Treffpunkt Waldkiosk) und Freitag zum Dromedar (Treffpunkt Kamelwiese). Jeden Tag um 16 Uhr wird das Tierpfleger-Gespräch bei den Brillenpinguinen angeboten.

Nach vorheriger Online-Buchung (3 Euro pro Person) können die Zoobesucher an den drei Mal täglich stattfindenden Führungen in die Madagaskar-Voliere zu den Kattas und Roten Varis teilnehmen, nämlich um 12, um 14 und um 16 Uhr.

## Von der Burg zum Schloss – eine Zeitreise

**Kronberg (kb)** – Wer die mächtigen Mauern der Burg Kronberg betritt, spürt sofort: Hier wird Geschichte greifbar. Hoch über der Stadt thront sie. Im 12. Jahrhundert gegründet, beeindruckt sie heute ihre Besucher sowohl mit mittelalterlichen Wehranlagen als auch dem überaus ästhetischen Wohngebäude aus dem 17. Jahrhundert. Sie ist mehr als ein schönes Fotomotiv – sie erzählt eine Geschichte vom Wandel: von einer kargen Verteidigungsanlage zu einem repräsentativen Wohnsitz mit erstaunlichem Komfort. Die Burganlage, bestehend aus einer Ober-, Mittel- und Unterburg, ist ein einzigartiges Konglomerat aus Baustilen verschiedenster Epochen. Erst im 20. Jahrhundert fand die Burg ihre heutige Gestalt.

Besonders eindrucksvoll ist, wie sich die Herren von Kronberg den jeweiligen Zeitgeist zunutze machten: Ursprünglich in der Romanik errichtet, wurde die Anlage über Jahrhunderte hinweg erweitert und modernisiert – unter dem Einfluss von Renaissance und Barock. Neben einfachen zweistöckigen Gebäuden entstanden mehrgeschossige Bauten mit Gewölbekellern, großzügigen Dachböden und repräsentativen Sälen. Der Wohnkomfort



Ein Korridor der Burg

Foto: privat

stieg mit dem Einbau von Öfen, größeren Fenstern, Treppenhäusern und funktionierender Wasserleitung erheblich.

Doch wie war ein solcher Ausbau überhaupt möglich? Welche wirtschaftlichen und politischen Einflüsse begünstigten diese Entwicklung? Und wie veränderte sich das Leben der Burgbewohner durch den Wandel vom Wehrbau zum Wohnsitz? Antworten auf all diese Fragen erhalten Besucherinnen und Besucher bei der Führung durch die Burg am Samstag, 2. August, um 16 Uhr. Der Eintritt kostet 9 Euro, ermäßigt 6 Euro.

## Kirchen

## Nachrichten

EVANGELISCHE UND  
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Matthias Hessenauer  
Tel. 06173 5069580  
Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617  
Wilhelm-Bonn-Straße 1  
st-johann.kronberg@ekhn.de  
Gemeindebüro geöffnet:  
**Montag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr**  
**Dienstag 9.00–12.00 Uhr**  
**Freitag 9.00–12.00 Uhr**

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

**Johanniskirche**  
Friedrich-Ebert-Straße 18  
geöffnet täglich von 8.00–18.00 Uhr

**Kindertagesstätte „Arche Noah“**  
Heinrich-Winter-Straße 2a, 61476 Kronberg  
Telefon: 06173 1592  
**Leiterin: Stefanie Angilletta**

**Wochenspruch:** Jesaja 43,1 „So spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

**Freitag, 25. Juli 2025**

19.30 Uhr Probe des Chores im Hartmuthaus

**Samstag, 26. Juli 2025**

18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenschluss

(Kantor Bernhard Zosel)

WIDOR – 5. Orgelsymphonie

18.30 Uhr Abendgottesdienst  
(Pfarrer Matthias Hessenauer)

**6. Sonntag nach Trinitatis, 27. Juli 2025**

11.30 Uhr Waldgottesdienst am Glaskopf

mit Pfr. Lothar Breidenstein,  
Pfr. Matthias Hessenauer  
und den Johannesbläsern Kronberg  
(Bei schlechter Witterung im Gemeindehaus  
Glashütten: Schloßborner Weg 16)

**Montag, 28. Juli 2025**

19.30 Uhr Probe St. Johannesbläser

EVANGELISCHE  
MARKUS-GEMEINDE  
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483  
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,  
Fax: 06173 929779

61476 Kronberg, Friedrichstraße 50  
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de  
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

**Kindertagesstätte Rappelkiste**  
Im Brühl 32

Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848

Leitung: Cinzia Belfiore  
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de  
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

## Wochenspruch:

So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jesaja 43,1

**Sonntag 27.07 6. Sonntag nach Trinitatis**

11.30 Uhr Waldgottesdienst am Glaskopf  
gemeinsam mit den Gemeinden

aus dem Taunusbogen  
Pfr. Matthias Hessenauer,  
Pfr. Lothar Breidenstein  
und Johannesbläser Kronberg

11.30 Uhr AA-Gruppe  
Markus-Haus

**Dienstag 29.07.**

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor

## Kollekten:

Am 27.07. wird die Kollekte für den Erhalt u. Pflege des Gottesdienstplatzes am Glaskopf sowie für die Posaunenchor der EKHN erbeten.  
Am 03.08. wird die Kollekte von der Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt erhoben.

## Bankverbindung: Taunus Sparkasse

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58

BIC: HELADEFITK

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE  
OBERHÖCHSTADT

Pfarrer Annabell Ulrich  
Telefon: 0175-1405825  
E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind  
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg  
Telefon: 06173 - 9978774  
E-Mail: kirchengemeinde.oberhoehstadt@ekhn.de  
www.ev-kirchengemeinde-oberhoehstadt.de  
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 - 11.30 Uhr

Ev. Kindertagesstätte Anderland  
Leitung: Frau Henrike Pucher  
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg  
Telefon: 06173 - 63712  
Email: kita-anderland.oberhoehstadt@ekhn.de  
www.kita-anderland.de

**Fr. 25.07.**

18.00 Uhr Meditation  
Kontaktperson: Hildegard Kaiser  
Ev. Kirche Oberhöchstadt

**So. 27.07.**

11.30 Uhr Waldgottesdienst am Glaskopf  
Pfr. Matthias Hessenauer,  
Pfr. Lothar Breidenstein,  
Johannisbläser Kronberg  
Glashütten

**Di. 29.07.**

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor  
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der **Homepage der Gemeinde**

ÖKUMENISCHE  
DIAKONIESTATION  
KRONBERG + STEINBACH

**Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung, Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit; Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste -**

**Aufsuchende Demenzbetreuung;**  
**24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf**

Pflegedienstleitung: Frau Mohs  
Hauptstraße 20 – 65760 Eschborn  
Telefon: Zentrale 06173 926-30  
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de  
www.diakonie-kronberg.de

**BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst**

Monika Schulz & Anja Born  
Kordinatorinnen  
Friedrichstraße 50 – 61476 Kronberg im Taunus  
Telefon +49 (0)6173 926 326  
Fax +49 (0)6173 926 316  
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de  
Website: www.betsda.de

Maria Himmelfahrt  
im Taunus

**Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus**

Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.

Telefon: 06174 255050,

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr  
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr  
(nicht in den hessischen Schulferien)

## PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520  
Pater Vijay Kumar Rajulaparamilla  
(Koordinator) ☎ 06174 – 25 50 533  
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 – 25 50 516  
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538  
Gemeindereferentin  
Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530  
**www.mariahimmelfahrtitaunus.de**

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.  
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.

Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

## Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber besser zuhause.

## Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

## Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter [www.mariahimmelfahrtitaunus.de](http://www.mariahimmelfahrtitaunus.de). Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an [pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de](mailto:pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de).

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von 9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

## Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an [pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de](mailto:pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de). Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

## Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter [www.kitas-mhit.info](http://www.kitas-mhit.info). Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

## Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid. Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter Telefon: 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:  
[pfarre@mariahimmelfahrtitaunus.de](mailto:pfarre@mariahimmelfahrtitaunus.de)

**Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.**

St. Peter und Paul  
Kirchort Kronberg

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 \* Fax: 06174 2550525

E-Mail: [pfarre@mariahimmelfahrtitaunus.de](mailto:pfarre@mariahimmelfahrtitaunus.de)

**Sonntag, 27.07.**

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

St. Vitus  
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 \* Fax: 06174 2550525

E-Mail: [pfarre@mariahimmelfahrtitaunus.de](mailto:pfarre@mariahimmelfahrtitaunus.de)

Geöffnet: Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr

**Sonntag, 27.07.**

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe

**Dienstag, 29.07.**

09.00 Uhr Kirche Wortgottesfeier

St. Alban  
Kirchort Schönberg

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 \* Fax 06174 2550525

E-Mail: [pfarre@mariahimmelfahrtitaunus.de](mailto:pfarre@mariahimmelfahrtitaunus.de)

**Freitag, 25.07.**

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

**Dienstag, 29.07.**

10.00 Uhr Rosenhof Heilige Messe

## KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

**Kita / Hort St. Peter und Paul**

Leitung: Stefanie Meßmann

Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 1217

[kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de](mailto:kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de)

[www.kitas-mhit.info](http://www.kitas-mhit.info)

**Kita / Hort St. Vitus**

Leitung: Katarina Wisker

Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt

Telefon: 06173 61200

[kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de](mailto:kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de)

[www.kitas-mhit.info](http://www.kitas-mhit.info)

*Lk 11, 1-13*

*Bittet und es wird euch gegeben*

Eine volle Scheune zum  
Abschied des Programms

Dank vieler helfender Hände war die Umsetzung des Sommerkinos möglich. Foto: privat

**Oberhöchstadt (kb)** – Der „Oberhöchstädter Sommer“ der Heckstadt Freunde Oberhöchstads e.V. hat mit seiner letzten Veranstaltung einen emotionalen Höhepunkt gefunden. In der liebevoll hergerichteten Scheune der Familie Hildmann feierten in zwei Vorstellungen jeweils über 130 Besucherinnen und Besucher einen rundum gelungenen Kinoabend – mit Popcorn, Eis von Hildmanns Hofladen, Bockwurstbrötchen der Metzgerei Klein, Kinderlachen und einer familiären Atmosphäre, die ihresgleichen sucht.

„Was als Idee für ein kleines Sommerkino begann, wurde dank enormem Engagement zu einem echten Highlight in Oberhöchstads Veranstaltungskalender“, freut sich das Organisationsteam. Auf bequemen Liegestühlen unter dem rustikalen Scheunendach genossen die Gäste Filme für Groß und Klein – immer begleitet von einem herzlichen Miteinander.

Ein besonderer Dank gilt der Dingeldein Stiftung, die das Projekt großzügig förderte, sowie Familie Hildmann, die ihre Scheune zur Verfügung stellte und damit den besonderen Rahmen schuf. Ebenso unverzichtbar war der unermüdete Einsatz der zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer – sei es beim Auf- und Abbau, bei der Technik, der Betreuung oder der Verpflegung. Ohne sie wäre dieser Sommer nicht möglich gewesen. Die neue Homepage des Vereins mit aktuellen Projekten und Terminen ist erreichbar unter: [www.heckstadt.de](http://www.heckstadt.de). Mit Vorfreude blicken die Heckstadt Freunde schon jetzt auf neue Ideen für 2026 – der „Oberhöchstädter Sommer“ soll keine Eintagsfliege bleiben. „Wir sind nächstes Jahr wieder hier und ihr hoffentlich auch“, verabschiedete sich Gabi Holler, 1. Vorsitzende des Vereins, von den Besuchern.

Wechsel an der Spitze des  
Synodalvorstands

**Hochtaunus (kb)** – Das evangelische Dekanat Hochtaunus gibt bekannt, dass sich der ehrenamtliche Vorsitz im Dekanat ändert. Die bisherige Präses Susanne Kuzinski hat dem Dekanatsynodalvorstand in seiner Sitzung vom 1. Juli 2025 erklärt, dass sie ihr Amt aus persönlichen Gründen abgibt. Das evangelische Dekanat Hochtaunus dankt Susanne Kuzinski sehr für ihr herausragendes Engagement und wünscht ihr für ihr weiteres Wirken in anderen Kontexten der Landeskirche Gottes Segen. Der stellvertretende Präses Dr. André Jacob übernimmt die Vertretung bis zur Neuwahl des Vorsitzes auf der Herbstsynode des Dekanats am 19. September.

## Jugend forscht: „Maximale Perspektive“

**Hochtaunus (kb)** – Unter dem Motto „Maximale Perspektive“ startet Jugend forscht in die neue Runde. Ab sofort können sich junge Menschen mit Freude und Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) wieder bei Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb anmelden. Schüler, Auszubildende und Studenten sind aufgerufen, in der 61. Wettbewerbsrunde innovative und spannende Forschungsprojekte zu präsentieren. Kinder und Jugendliche müssen kein zweiter Einstein sein, um bei Jugend forscht mitzumachen. Sie sollten Neugier und Kreativität mitbringen und Lust auf neue Herausforderungen haben. Wenn sie leidenschaftlich gerne forschen, erfinden und experimentieren, dann ist der Wettbewerb genau das Richtige für sie. Allein oder im Team – hier können die Jungforscher zeigen, was in ihnen steckt und ihre Ideen und Erkenntnisse präsentieren. Die Botschaft an den Forschungsnachwuchs lautet: Worauf wartet Ihr? Schärfen Sie Ihre Sinne, seid offen für Neues. Wagt die maximale Perspektive und zeigt uns, was möglich ist. Macht mit – bei Jugend forscht 2026! Am Wettbewerb können junge Menschen bis 21 Jahre teilnehmen. Jüngere Schüler müssen im Anmeldejahr mindestens die 4. Klasse besuchen. Studenten dürfen sich höchstens im ersten Studienjahr befinden. Stichtag für diese Vorgaben ist der 31. Dezember. Zugelassen sind sowohl Einzelpersonen als auch Zweier- oder Dreier-Teams. Die Anmeldung für die neue Runde ist bis 30. November möglich. Bei Jugend forscht gibt es keine vorgegebenen Aufgaben. Das Forschungsthema wird

frei gewählt. Wichtig ist aber, dass sich die Fragestellung einem der sieben Fachgebiete zuordnen lässt: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik stehen zur Auswahl.

Für die Anmeldung im Internet sind zunächst das Thema und eine kurze Beschreibung des Projekts ausreichend. Im Januar 2026 müssen die Teilnehmer eine schriftliche Ausarbeitung einreichen. Ab Februar finden dann bundesweit die Regionalwettbewerbe statt. Wer hier gewinnt, tritt auf Landesebene an. Dort qualifizieren sich die Besten für das Bundesfinale Ende Mai 2026. Auf allen drei Wettbewerbsebenen werden Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von mehr als einer Million Euro vergeben.

„Bei der Teilnahme am Wettbewerb entwickeln junge Menschen eigenständig Forschungsfragen, gestalten originelle Lösungswege, treten in den aktiven Austausch, arbeiten im Team und lernen, Informationen zu hinterfragen, zu bewerten und daraus neue Erkenntnisse zu gewinnen“, sagt Dr. Jessica Bönsch, Geschäftsführende Vorständin der Stiftung Jugend forscht. „Auf diese Weise vermittelt Jugend forscht Kreativität, Kommunikation, Kollaboration und kritisches Denken – diese gelten als zentrale Zukunftskompetenzen in unserer zunehmend komplexen Welt.“

Die Teilnahmebedingungen, das Formular zur Online-Anmeldung sowie weiterführende Informationen und das aktuelle Plakat zum Download gibt es im Internet unter [www.jugend-forscht.de](http://www.jugend-forscht.de)

## Seniorenflüge mit dem DRK

**Hochtaunus (kb)** – Der Fachbereich Kinder, Jugend, Familie und Senioren des DRK-Kreisverbandes Hochtaunus bietet jeden letzten Mittwoch im Monat einen begleiteten Ausflug in Bad Homburg oder im Umkreis mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu unterschiedlichen Orten und Veranstaltungen an. Die Kosten für die Betreuung und Begleitung durch zwei ehrenamtliche Seniorenbetreuerinnen des DRK betragen fünf Euro.

„Es gibt bei diesen Ausflügen die Möglichkeit, nette Menschen kennenzulernen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen oder aber auch gemeinsam Kultur zu erleben, spazieren zu gehen oder ein Café zu besuchen“, sagt Fachbereichsleiterin Kathrin Kiefer. Der nächste begleitete Ausflug führt die Teilnehmer am Mittwoch, 30. Juli, nach Bad Homburg in den Schlossgarten, in das Schlosscafé und anschließend gegen 15 Uhr in das Sinclair-Haus zum Besuch der Ausstellung „Unter Pflanzen“, die an diesem Tag kostenfrei ist. Der Bad Homburger Schlosspark ist ein wahres Gartenparadies. In der

Barockzeit gehörte er zu den schönsten und größten Parkanlagen Deutschlands. Sehenswert ist vor allem auch die mächtige Libanon-Zeder neben dem Portal des Landgrafenschlosses. Ihr Stammumfang beträgt mehr als sechs Meter. Dort treffen sich die Teilnehmer um 11 Uhr. Der Heimweg soll dann gegen 17 Uhr angetreten werden.

Auch im August wird es wieder einen vom DRK begleiteten Ausflug geben, es geht am 27. August auf den Großen Feldberg mit einem Besuch im Falknerhof. Das Gipfelplateau lädt ein zu einem Spaziergang in der frischen Bergluft, aber auch zur Einkehr im „Feldberghaus“. Treffpunkt ist der Bahnhofsvorplatz in Bad Homburg um 10.50 Uhr. Abfahrt mit der Buslinie 50 ist um 11.05 Uhr geplant. Rückkehr wie immer gegen 17 Uhr. Anmeldungen nimmt Kathrin Kiefer entgegen, per Mail über [k.kiefer@drk-hochtaunus.de](mailto:k.kiefer@drk-hochtaunus.de) oder unter Telefon 06172-1295240. Fahrkarte, Eintrittsgelder und Verpflegung sind in der Begleitgebühr von fünf Euro nicht inbegriffen.

## Feuerwehr Oberhöchstadt bildet weiter Brandschutzhelfer aus



Die Pflegekräfte des Altkönigstiftes erhielten eine umfassende Ausbildung in Theorie und Praxis. Foto: privat

**Oberhöchstadt (kb)** – Die Feuerwehr Oberhöchstadt setzt ihre erfolgreiche Initiative zur Brandschutzerziehung fort: Bereits 55 Personen wurden in diesem Jahr zu Brandschutzhelfern (BSH) ausgebildet – darunter Mitarbeitende des Bauunternehmens Charly Hoffmann, ehrenamtliche Burgführer sowie Pflegekräfte des Altkönigstiftes. Diese Schulungen können sowohl von Unternehmen aus Kronberg sowie Privatgruppen gebucht werden. Ein Schulungstag fand am Donnerstag, 12. Juni, statt. An diesem Tag erhielten die Pflegekräfte des Altkönigstiftes eine umfassende Ausbildung in Theorie und Praxis. Ziel war es, die Teilnehmenden für Brandgefahren im Alltag zu sensibilisieren und ihnen das nötige Wissen für den Ernstfall zu vermitteln.

Die Schulungen basieren auf dem Regelwerk der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) sowie auf der Technischen Regel für Arbeitsstätten (ASR A2.2) „Maßnahmen gegen Brände“. Inhalte der Ausbildung umfassen unter anderem das richtige Verhalten im Brandfall, die Handhabung von Feuerlöschern und die Einweisung in betriebliche Alarmierungs- und Evakuierungsabläufe. Am Ende der Schulung erhalten alle Teilnehmenden eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme.

Mit ihrer kontinuierlichen Schulungsarbeit leistet die Feuerwehr Oberhöchstadt einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in Betrieben, Institutionen und öffentlichen Einrichtungen der Region.

## Impressum

Kronberger Bote

### Herausgeber:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH  
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein  
Tel. 06174 9385-0

### Geschäftsleitung:

Alexander Bommersheim  
Markus Echternach

### Verlagsleiter:

Angelino Caruso  
Tel. 06174 9385-66  
[caruso@hochtaunus.de](mailto:caruso@hochtaunus.de)

### Geschäftsstelle:

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

### Redaktion:

Ivy Wreth  
[redaktion-kb@hochtaunus.de](mailto:redaktion-kb@hochtaunus.de)

### Auflage:

9.600 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

### Preisliste:

z. Zt. gültig Preisliste Nr. 43 vom 1. Januar 2025

**Druck:** Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen

### Internet:

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

  
**PIETÄT MÜLLER**  
Bestattungen seit 1950

☎ 06173 / 2997

Bestattungen für jeden Anspruch.  
Als Familienunternehmen seit  
über 70 Jahren für Sie da.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a · 61476 Kronberg im Taunus  
[info@pietaetmueller.de](mailto:info@pietaetmueller.de) · [www.pietaetmueller.de](http://www.pietaetmueller.de)

**Wir sind immer für Sie da.**

 **PIETÄT HEIL**

Limburger Straße 25a  
61476 Kronberg-Oberhöchstadt  
Telefon: 06173 - 6 36 00  
Telefax: 06173 - 6 43 38

- Bestattungen aller Art und Überführungen -
- kostenlose Beratung und Sterbevorsorge -
- sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten -

*Gelassen stieg die Nacht ans Land,  
Lehnt träumend an der Berge Wand,  
Ihr Auge sieht die goldne Waage nun  
Der Zeit in gleichen Schalen stille ruhm;  
Und kecker rauschen die Quellen hervor,  
Sie singen der Mutter, der Nacht, ins Ohr  
Vom Tage,  
Vom heute gewesenem Tage.*

Eduard Mörike

Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Mami und Omi

## Gisela Vera Lauterbach

geb. Lakomy

\* 12.05.1936 † 14.07.2025

Dr. Sylvia van Bentum geb. Lauterbach mit Familie  
Dr. Michael Lauterbach mit Familie  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 4. August, um 10:00 Uhr auf dem Friedhof Friedrichstraße in Kronberg/Schönberg statt.

Auf Wunsch der Verstorbenen wird gebeten, nicht in schwarzer Trauerkleidung zu erscheinen.

Statt Blumen bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende für die Deutsche Stiftung Denkmalschutz:

IBAN: DE67 700 400 700 400 700 400, Verwendungszweck: EK15893 Gisela Lauterbach

Kondolenzadresse: Pietät Müller · Katharinenstr. 8a · 61476 Kronberg im Taunus  
Sterbefall Gisela Lauterbach

## „Betriebsrats-Vakuum“ bei 7020 Unternehmen im Hochtaunuskreis

**Hochtaunus (kb)** – Einer sollte dem Chef immer sagen, was Sache ist: Im Hochtaunuskreis arbeiten nach Angaben der Arbeitsagentur rund 112 700 Beschäftigte in rund 7020 Betrieben. „Aber längst nicht alle haben in ihren Jobs eine starke Stimme gegenüber dem Chef: Viele der Beschäftigten im Hochtaunuskreis haben keine Arbeitnehmervertretung. Dabei ist jedes ‚Betriebsrats-Vakuum‘ eine vertane Chance“, sagt Hendrik Hallier von der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG). Denn gerade Betriebsräte seien gut für die Unternehmen: „Vom Ärger über die Arbeitszeit bis zum besseren Arbeitsschutz – ein Betriebsrat packt die heiklen Themen im Unternehmen an. Er kümmert sich darum, dass die Azubis vernünftig ausgebildet und anschließend übernommen werden. Und genauso um die Beschäftigten, denen die Arbeit über den Kopf wächst“, sagt Hallier. Ein Betriebsrat sei das „Scharnier zwischen Belegschaft und Chefetage – ein Sprachrohr der Beschäftigten gegenüber dem Chef“, so der Geschäftsführer der NGG Rhein-Main.

Die Situation vieler Beschäftigter sei durchaus kritisch: Viele Branchen im Hochtaunuskreis spürten bereits die aktuelle Wirtschaftskrise. Außerdem plane die neue Bundesregierung Änderungen für Arbeitsbedingungen. Dazu zähle etwa das Abrücken von der täglichen Höchstarbeitszeit, das Auswirkungen auf viele Betriebe im Hochtaunuskreis haben werde, so die NGG Rhein-Main.

„Gerade deshalb ist es jetzt wichtig, dass es einen Betriebsrat gibt. Der macht das, was ein einzelner Beschäftigter nicht kann: Er setzt sich bei der Unternehmensleitung für die Interessen der gesamten Belegschaft ein. Und er kümmert sich auch um Einzelfälle – um individuelle Probleme von Beschäftigten“, sagt Hendrik Hallier. Ein Betriebsrat sei wichtig für den reibungslosen Ablauf und für das Klima im Unternehmen. Er mache gerade auch in Krisenzeiten „Jobs sicherer und besser“.

Die NGG Rhein-Main appelliert daher an die Unternehmen im Hochtaunuskreis, in denen es noch keinen Betriebsrat gibt, jetzt eine Arbeitnehmervertretung zu gründen: „Ab fünf Beschäftigten kann und sollte es einen Betriebsrat geben. Je mehr Beschäftigte es gibt, desto mehr können sich auch im Betriebsrat engagieren“, sagt Hallier.

Dort, wo es bereits einen Betriebsrat gebe, werde dieser im kommenden Jahr neu gewählt. Wer jetzt aber im Hochtaunuskreis einen Betriebsrat gründe, stelle damit schon heute die Weichen für die nächsten fünf Jahre: Denn neu gegründete Betriebsräte würden nicht bei den regulären Betriebsratswahlen im kommenden Jahr erneut zur Wahl stehen, sondern erst 2030.

Von Hotels bis zur Ernährungswirtschaft – die NGG Rhein-Main bietet für ihre Branchen eine „Starthilfe“ für die Gründung eines Betriebsrats an per E-Mail an [region.rhein-main@ngg.net](mailto:region.rhein-main@ngg.net) oder unter Telefon 069-8300 710.

## Tri Tra Trullala – Puppentheater verzauberte



Das Tri Tra Puppentheater sorgte im Herbert Alshemer Saal für begeisterte Gesichter und jede Menge Applaus. Foto: privat

**Oberhöchststadt (kb)** – Der Verein Heckstadt Freunde Oberhöchstads lud im Rahmen des Oberhöchstädter Sommers zu einem ganz besonderen Erlebnis für Kinder und Familien ein. Zwei Vorstellungen des beliebten „Tri Tra Puppentheaters“ sorgten im Herbert Alshemer Saal für begeisterte Gesichter und jede Menge Applaus.

Die fantasievolle Geschichte rund um Kasper, Seppel, die Großmutter, Prinzessin Tausend-schön und den traurigen Löwen Mokko Schachiba entfaltet sich zu einem spannenden Mitmach-Abenteuer. Der Löwe war aus Afrika geflohen, weil man ihn dort wegen seines Fells jagte. Auch in Oberhöchststadt begegnete man ihm zunächst mit Angst – doch mit Hilfe des Zauberers Knuddelfutz wurde er in verschiedene Tiere verwandelt: ein Schwein, eine dicke Kröte, eine Schneeeule und schließlich in einen wunderschönen Pfau.

Als Pfau durfte er zur Geburtstagsparty der Prinzessin, doch das Stück nahm eine unerwartete Wendung: Räuber Hotzenplotz hatte das Zauberbuch gestohlen und versuchte im Zauberwald, sich eine Torte herzuzaubern – was natürlich schiefging, da ihm der Zauberstab fehlte. Frustriert warf er das Buch weg. Der clevere Willi Hund – von Kasper gerufen – erschnüffelte mit seiner feinen Nase die Stinkefüße des Zauberers und fand das gold-

ne Zauberbuch. Gemeinsam mit den Kindern rief der Pfau nun den Zauberer – und mit vereinten Kräften sagten sie den Zauberspruch, bis der Pfau sich endlich wieder in den Löwen Mokko Schachiba zurückverwandelte. Zum großen Finale brachte Kasper eine schwere Schatztruhe – eine Leihgabe von König Zwiebelbart. Die Kinder heckten einen Plan aus: Hotzenplotz sollte die gestohlene Torte der Prinzessin gegen den Schatz tauschen – und plumps!, sie schubsten ihn in die Truhe und Kasper brachte ihn zur Polizei. Der Jubel war riesig: Der Plan ging auf!

Als dann auch noch die Prinzessin kam und die Geschichte erfuhr, war sie überglücklich – der Löwe durfte zur Feier bleiben, denn jetzt war klar: Er ist freundlich, mutig und gehört dazu. Die Moral des Stücks: „Gemeinsam ist alles so viel schöner.“

Zum Abschluss ging es mit den Eintrittskarten, die jedes Kind liebevoll gestaltet bekommen hatte, zur Eisdielen San Marco – dort gab es eine Kugel Eis auf Kosten des Vereins. Ein besonderer Dank gilt den Fördermitgliedern des Vereins Heckstadt, durch deren Engagement solche Veranstaltungen überhaupt erst möglich werden. Eine passive Mitgliedschaft zur Unterstützung dieser wichtigen kulturellen Angebote kann jederzeit unter [www.heckstadt.de](http://www.heckstadt.de) abgeschlossen werden.

## Mit den MTV-Bikekidz über Stock und Stein: Mountainbike-Training für Kinder

**Kronberg (kb)** – Die Bikekidz sind zurück und bereit für ein weiteres spannendes Jahr voller Abenteuer auf zwei Rädern. Schon seit April ist die beliebte Mountainbike-Gruppe der Radsportabteilung des MTV Kronberg in ihrer dritten Saison freitags unterwegs und lädt von Freitag, 22. August, an alle begeisterten Kinder im Grundschulalter ein, gemeinsam die Trails rund um Kronberg zu erkunden.

Unter dem Motto „Natur, Waldwege, Trails und spielerisch den sicheren Umgang mit dem Mountainbike lernen“ bieten die Bikekidz ein abwechslungsreiches Training, das sowohl Spaß macht als auch die Fahrtechnik verbessert. Im Fokus steht dabei der respektvolle Umgang miteinander und mit der Natur. Das Training findet immer freitags um 16.30

Uhr statt. Treffpunkt ist der Waldkindergarten am Bürgelstollen in Kronberg. Um die Sicherheit aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu gewährleisten, ist eine entsprechende Ausrüstung erforderlich: Mountainbike in einwandfreiem Zustand (funktionierende Bremsen, Schaltung, Reifenprofil fürs Gelände), kein Rücktritt, kein Motor, Helm, Handschuhe, Brille, optional: Ellenbogen- und Kniebeschützer.

Interessierte Kinder, die sicher Fahrrad fahren können und Lust auf spannende Trails haben, sind herzlich willkommen. Für weitere Informationen und zur vorherigen Anmeldung können Interessierte die Bikekidz per E-Mail unter [bikekidz.mtb@gmail.com](mailto:bikekidz.mtb@gmail.com) kontaktieren. Die Bikekidz freuen sich auf eine tolle Saison mit vielen neuen und bekannten Gesichtern.



Das Training der Bikekidz findet immer freitags um 16.30 Uhr statt. Foto: privat

👤
🛒
🚗
👥
❤️
🏠
📺

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

### ANKÄUFE

**Achtung aufgepasst.** Bezahle bar vor Ort. Kaufe Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Tischwäsche, Pelze, Tafelsilber, Schallplatten, Musikinstrum. uvm. Tel. 0163/3508066

**Frau Patrizia aus Kronberg kauft** Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

**Suche Benzinrasenmäher** von Sabo, Viking, AL-KO, Scheppach, Husqvarna zur Abholung. Tel. 0151/12108160

**Achtung aufgepasst,** Herr Büchler kauft Pelze aller Art zahle bis 6500,- € in bar zusätzlich kaufen wir Porzellan, Gemälde, Krokohandtaschen, Teppiche, Zinn, Näh- & Schreibmaschinen, Silber, Besteck, Modeschmuck und jegliche Art von Goldschmuck, Altgold, Bruchgold. Führend auf diesem Markt seit 1996 von Mo. bis So. und Feiertage von 10 bis 20 Uhr erreichbar. Seriöse Abwicklung. Tel. 069/90725728

**Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber 50-70er J. Design.** Tel. 069/788329

**Suche antike Uhren** (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

**Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm.** zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

**V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc.** von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

**Privater Militaria Sammler** aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

**Kaufe bei Barzahlung** alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

**Frau Daniel kauft Pelze** aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

**Frau Steinbach kauft an,** Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhr, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

**Sammler kauft:** Tafelsilber-Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Taschenuhren und Armbanduhr, Militaria, Münzen und Medaillen, Bücher, Ölgemälde & Kunst. Tel. 0157/54508949

**Militärhistoriker** su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

**AUTOMARKT**

**PKW GESUCHE**

**Suche BMW, AUDI und MERCEDES** von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

**Barankauf PKW + Busse** In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen** 03944-36160 - [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**GARAGEN/STELLPLÄTZE**

**Von privat! Tiefgaragenstellplatz** günstig in Kronberg Schönberg zu verkaufen. Tel. 0172/9511370

**Garage in Kronberg gesucht!!** Liebe Leute, ich suche baldmöglichst eine Garage zum Kauf oder zur Miete! Bitte melden Sie sich bei mir: [callwitz@aol.com](mailto:callwitz@aol.com) od. Tel. 0174/9057096

**Doppelparker in gepflegter Tiefgarage** Kelkheim Münster ab sofort zu vermieten 55,- €/mtl. Tel. 0171/5152210

### MOTORRAD/ROLLER

**Suche Oldtimer:** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 [pauzei@web.de](mailto:pauzei@web.de)

**E-Roller NIU NQi 6035 1500W** 2400W max 45 Km/h 2100 Km 2024 Zusatzakku Topcase 1450,- €. Tel. 0162/7570118

**KENNELN**

**Auch alleine für Urlaub?** Sie, 65 sucht Frau / Mann. Ziel besprechen wir gemeinsam! Freue mich auf Zuschriften. Chiffre VT 02/25

**Nette SIE sucht** dynamischen IHN, NR, 50-60 so wie ich. Gemeinsam ist alles schöner. Schreib mir.... [amber444@gmx.de](mailto:amber444@gmx.de)

**Für die gemeinsame Zukunft** freut sich Sie, 1,70 m, auf humorvollen positiven NR Kavalier, frei von Bindungsangst ab 1,80 m, m. Herz u. Verstand! Wir, gebildet, sportl. i. d. 60igern begenen uns respektvoll. R. HG, F. Chiffre VT 01/30

**PARTNERSCHAFT**

**Suche dich – liebevoll und ehrlich!** Ich bin eine naturliebende, sportliche und vielseitig interessierte Frau (43 Jahre alt). Gern möchte ich einen Partner kennenlernen, für den Ehrlichkeit und Vertrauen wichtig sind. [amhimmel@gmx.net](mailto:amhimmel@gmx.net)

**Suche reiche und einsame Frau,** die mir, Gentleman, 58 J., ein schönes Leben in Luxus und Liebe bietet. [liebe2025@icloud.com](mailto:liebe2025@icloud.com)

**45-jährige bezaubernde Frau** sucht ebensolchen Mann. Du solltest aufrichtig sein & an einer dauerhaften Beziehung interessiert. Zuschriften gerne unter: [frauzauberhaft@t-online.de](mailto:frauzauberhaft@t-online.de)

**PARTNERVERMITTLUNG**

**Ich bin Babett, 66 J.,** schlank-fraulich. Alleinsein liegt mir nicht, ich lache gern, liebe Musik, bin eine sehr gute Hausfrau u. leidenschaftl. Köchin. Nähe, Zärtlichkeit u. Geborgenheit bedeuten mir viel. Welcher treue Mann wünscht sich eine anschieg-same Partnerin wie mich? Ruf üb. pv an, vllt. sind wir füreinander bestimmt. Tel. 0162-7939564

**Helene, mit 75 J.** zwar etwas älter an Jahren, aber kein bisschen eingerostet. Ich liebe Gartenarbeit, ein gepfl. Zuhause, gutes Essen u. die kl. Freuden des Alltags. Bin mobil (FS u. Auto) u. unternehme gerne Ausflüge ins Grüne, mag auch ruhige Fernsehabende zu zweit. Suche aufrichtigen Herrn für eine liebev. Zweisamkeit. pv Tel. 0176-43632696

**BETREUUNG/PFLEGE**

**Liebevoll. Zuhause. Betreut.** [www.brinkmann-pflegevermittlung.de](http://www.brinkmann-pflegevermittlung.de)

Für Frankfurt und den Taunus **06171 - 89 29 539**

**Brinkmann** PFLIEGEVERMITTLUNG

**SENIOREN-BETREUUNG**

**Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.** Tel. 0170/2004929

### IMMOBILIEN MARKT

**GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK**

**Königstein-Mammolshain,** Grundstücke zu verkaufen, Ackerland, Grünland, Obstbau, Ortsrandlage. Preis VB. Tel. 06173/1638

**Gartengrundstück zum Verkauf,** Seulberg, ca. 3.500 m<sup>2</sup>, Brunnenhaus, Geräteschuppen, Veranda, eingezäunt, Zufahrt. VB 50.000,- €. Tel. 0171/5386419

**Oberursel/Homburg;** 2 tolle, ruhige Gärten an nette Naturliebhaber zu verpachten. Kein Verein! 130,- € und 200,- € mtl. Einfach anrufen: Tel. 06171/3219

**IMMOBILIEN-GESUCHE**

**Junger Unternehmer** sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

**Wir suchen eine Wohnung** mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

**Suche Privat von Privat** ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

**Von Privat:** suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

**Privat: Suche kl. Haus.** Tel. 0152/22678283

**Suche Eigentumswohnung** von Privat. Tel. 0173/7231677

**Ehepaar (akad. berufstätig)** sucht Wohnung oder kleines Häuschen (ca. 100 m<sup>2</sup>+) zentral in Bad Homburg, baldmöglichst zur Miete, evtl. Kauf. Garten oder Balkon kein Hindernis. Danke für sachdienliche Hinweise oder Angebote unter: Tel. 0171/3854113





## Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Oberursel**  
DHH mit 200 qm WFL, großes Sonnengrundstück, EBK, ruhige Lage, Kaltmiete **3.200,- €** zzgl. NK/KT  
Bj. 1997, Gasverbrauch 137 kWh, Klasse E  
☎ 06174 - 911 75 40

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Frankfurt-Europaviertel**  
Moderne 4-Zimmer-Wohnung, 101 qm WFL., Parkett, 2 Bäder, großer Sonnenbalkon für nur **770.000,- €** inkl. TG-Platz/EBK  
Bj. 2012, Fernwärme, Verbrauch 56 kWh Klasse B  
☎ 06174 - 911 75 40

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Königstein-Falkenstein**  
Schicke DHH, 205 qm Grundstück, 5 Zi., EBK, 2 Bäder, ruhige Lage, nur **645.000,- €** inkl. Garage  
Bj. 1972, Klasse F, Bedarf 167,3, Gas  
☎ 06174 - 911 75 40

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Königstein**  
großzügige 3-Zi.-Whg. mit großem Sonnenbalk. und Burgblick, 94 qm Wfl., renovierungsbedürftig, daher nur **297.000,- €**, mit Garage.  
Bj. 1962, Öl, Verbrauch 102,3 Klasse D  
☎ 06174 - 911 75 40

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**IMMOBILIEN-INFO**

**Vor dem Notartermin: Diese Unterlagen sollten Käufer prüfen**

**Grundbuchauszug: Klarheit über Eigentumsverhältnisse**  
Das Grundbuch gibt Aufschluss über Eigentümer, Belastungen und Rechte Dritter. Wichtig: Gibt es eingetragene Grundschulden, Wegerechte oder Wohnrechte? Solche Eintragungen bleiben auch nach dem Kauf bestehen.

**Teilungserklärung und Gemeinschaftsordnung**  
Beim Kauf einer Eigentumswohnung sind die Teilungserklärung und die Gemeinschaftsordnung essenziell. Sie regeln u. a. Sondernutzungsrechte, Instandhaltungspflichten und Abstimmungsverfahren im Haus. Wer hier genau liest, vermeidet spätere Konflikte mit der Eigentümergemeinschaft.

**Protokolle und Wirtschaftsplan**  
Die letzten Eigentümerversammlungsprotokolle geben Hinweise auf geplante Sanierungen, Rücklagenhöhe und mögliche Konflikte. Auch der Wirtschaftsplan der Hausverwaltung zeigt, welche Kosten auf den Käufer zukommen.

**Fazit**  
Gut informierte Käufer gehen entspannter zum Notar.

Ihr  
*Dieter Gehrig*  
Dieter Gehrig

Quelle: imnewsfeed  
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein  
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Angaben ohne Gewähr.

**BÜROFLÄCHE ZUR UNTERVERMIETUNG**

ab sofort, Oberursel, Top-Lage/Innenstadt, ca. 100 qm (Fläche auch teilbar), Bürofläche, 4 Räume, Teeküche, WC, Empfang/Telefonzentrale optional verfügbar.

Anfragen bitte an  
**06174/938511** oder **0170/2345287**

**Anzeigenannahme:**  
Angelino Caruso  
06174 9385-66  
caruso@hochtaunus.de  
Kronberger Bote

Uns können Sie auch im Internet lesen.  
[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**Anzeigenannahme:**  
Angelino Caruso  
06174 9385-66  
caruso@hochtaunus.de  
Kronberger Bote

**Eitville am Rhein:** Exklusive 4-Zimmer-Neubau-Wohnung im **Domizil Eitville** für die Generation 60+: Wohnfläche 146 m², stufenfreier Grundriss, 2 sonnige Gärten, Musikzimmer, Fußbodenheizung, geschmackvolle Gemeinschaftsbereiche: Boule-Bahn, Gästearbeitsbereiche und Kaminzimmer. Kaufpreis 938.800 € zzgl. 2,38 % Courtage inkl. MwSt. Jetzt Termin vor Ort vereinbaren! Kontakt: Telefon 06123 / 799 18 08, weitere Infos: [www.vetterundpartner.de](http://www.vetterundpartner.de)

**Eitville am Rhein:** Exklusive 3-Zimmer-Neubau-Wohnung im **Domizil Eitville** für die Generation 60+: Wohnfläche 80 m², großzügiger Grundriss, sonniger Balkon, stufenfrei mit Aufzug, Fußbodenheizung, stilvolles Ambiente, Gemeinschaftsterasse, Gästearbeitsbereiche und Betreuungsservice. Kaufpreis 625.900 € zzgl. 2,38 % Courtage inkl. MwSt. Jetzt Beratungstermin vereinbaren! Kontakt: Telefon 06123 / 799 18 08, weitere Infos: [www.vetterundpartner.de](http://www.vetterundpartner.de)

**Eitville am Rhein:** Attraktive 2-Zimmer-Neubau-Wohnung im **Domizil Eitville** für die Generation 60+: Wohnfläche 62 m², Westbalkon, barrierefreier Zugang, Aufzug, Fußbodenheizung, Gemeinschaftsräume, Gästearbeitsbereiche und Betreuungsservice. Kaufpreis 475.900 € zzgl. 2,38 % Courtage inkl. MwSt. Jetzt informieren und stilvoll wohnen in Eitville! Kontakt: Telefon 06123 / 799 18 08, weitere Infos: [www.vetterundpartner.de](http://www.vetterundpartner.de)

## Buntes Mitmachkonzert mit Wolfgang Hering begeistert viele Kinder in Oberhöchstadt

**Oberhöchstadt (kb)** – Strahlender Sonnenschein, fröhliche Kinder und mitreißende Musik: Der „Oberhöchstädter Sommer für Kinder“ lockte zahlreiche Familien zum Porto-Recanati-Platz. Unter weißen Pavillons versammelten sich große und kleine Besucher, um das beliebte Mitmachkonzert des Kinderliedermachers Wolfgang Hering zu erleben.

### Aktive Beteiligung bei den Kindern

Mit seiner Gitarre und seinem unverwechselbaren Charme begeisterte Hering das junge Publikum mit Mitmachliedern rund um Bewegung, Lernen und Spaß. Zwei Vorstellungen – um 15 Uhr und um 16.30 Uhr – sorgten dafür, dass möglichst viele Kinder in den Genuss des Konzerts kamen. Besonders beeindruckend war die aktive Beteiligung: Kinder sangen mit, klatschten im Takt und tanzten ausgelassen vor der Bühne – einige verkleidet mit Löwenohren, passend zu den tierischen Liedern.

### Kreistanz der Kinder

Ein Höhepunkt des Nachmittags war ein Kreistanz der Kinder, bei dem sie singend und lachend eine spontane Choreografie aufführten. „Singen, tanzen und gemeinsam Freude haben – das ist echte Sommerfreude“, sagte eine Besucherin begeistert. Auch viele Erwachsene ließen sich anstecken: Ein



Musikalische Sommerfreude war bei diesem Konzert garantiert.

Foto: privat

älterer Gast wagte sogar eine spontane Tanzeinlage, sehr zur Freude der Umstehenden.

den. Möglich gemacht wurde dieses besondere Erlebnis durch die großzügige Spende der Firma GTK Kronberg, die damit die Planungssicherheit für die Organisatoren schuf. Nur durch diese Unterstützung konnte Heckstadt Freunde Oberhöchstads e.V. den renommierten Kinderliedermacher Wolfgang Hering einladen und das Konzert kostenlos für alle Familien anbieten.

### Kulturelles Leben bereichern

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, das kulturelle Leben im Stadtteil Oberhöchstadt zu bereichern und Menschen aller Generationen zusammenzubringen. Mit dem Format „Oberhöchstädter Sommer“ möchte der Verein insbesondere Kindern und Familien unvergessliche Erlebnisse direkt vor der Haustür bieten – niederschwellig, kostenfrei und mit Herz. „Gemeinschaft lebt vom Mitmachen“, so Klaus Weber, Kassierer des Vereins. „Wir möchten zeigen, dass Kultur auch im kleinen Rahmen lebendig und wertvoll sein kann – gerade für die Jüngsten.“ Der „Oberhöchstädter Sommer“ ist deshalb mehr als nur ein Ferienprogramm: Er ist ein Zeichen für ein lebendiges Miteinander und für die Bedeutung von gemeinschaftlich getragendem Engagement.

# Bauen & Wohnen



## (M)Ein Stück vom Haustürglück – Design-Paneele und Feinstruktur-Oberflächen in facettenreichen Holzoptiken bringen naturnahen Charme in den Eingangsbereich



Die Art Decor-Line besteht aus verschiedenen Modellen, die alle mit ganz eigenen, besonderen Details glänzen. Hier sorgt eine Teilfläche in Schwarzstahl-Optik für das gewisse Etwas. (Foto: epr/Rodenberg)

(epr) Mit seinen facettenreichen Haustürfüllungen beweist Rodenberg, wie stilvoll sich attraktive Akzente im Eingangsbereich setzen lassen. Ein designstarker Newcomer im Sortiment sind witterungsresistente, pflegeleichte Art-

Decor Paneele, die optisch kaum von Echtholz zu unterscheiden sind. Der Clou: Zwischen den Paneelen sorgen Nuten im Farbton RAL 9005 Tiefschwarz für ein anregendes Höhen- und Tiefenspiel, was der gesamten Haustür ein besonders filigranes Äußeres verleiht. Tiefschwarze Teilflächen mit Feinstruktur unterstreichen die harmonische Farbwelt. Weitere Designvarianten bieten die Haustürfüllungen der Art Decor-Line mit verschiedensten authentischen Holzdekoren oder einer Feinstruktur-Beschichtung in der persönlichen RAL-Lieblingsfarbe. In aufwendiger Handarbeit gefräste und tiefschwarz lackierte V-Nuten, unterschiedliche Glaseinsätze und die Kombination mit Ganzglas-Seitenteilen und Oberlichtern verfeinern die Designvielfalt. Bei beiden Haustür-Serien sorgen Griffelemente in Schwarzstahl-Optik für

das i-Tüpfelchen an optischer Finesse. Die Haustüren sind im gut sortierten Fachhandel erhältlich, weitere Infos warten unter [www.rodenberg-epr.de](http://www.rodenberg-epr.de)



Durch die verschiedenen Holzdekore entsteht eine große Gestaltungsvielfalt, sodass sich auch farblich diejenige Variante wählen lässt, die am besten mit dem vorhandenen Ambiente und der eigenen Hausfassade harmoniert. Hier zu sehen: Das Dekor Monument Oak. (Foto: epr/Rodenberg)

Auch kleine Anzeigen bringen oft großen Erfolg!

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/6941543  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

**ZÖLLER & JOHN**  
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH  
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb  
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung



### Unser Leistungsprogramm:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau  
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung  
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 06007 - 7144 • Handy 0171 - 7828192 • Fax 06007 - 930644  
E-Mail: [malers@zoeller-u-john.de](mailto:malers@zoeller-u-john.de) • [www.zoeller-u-john.de](http://www.zoeller-u-john.de)

## Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

### FERIENKINO

**Lilo & Stich**  
24. Juli: 16.00 Uhr

**Die drei ???  
und der Karpatenhund**  
31. Juli: 16.00 Uhr

**Peppa und das  
neue Baby**  
7. August: 16.00 Uhr

**Die Schlümpfe –  
der große Kinofilm**  
14. August: 16.00 Uhr

Das Kino macht vom 24. Juli bis  
13. August Sommerpause.  
Die Ferienprogrammvorstellungen  
finden Donnerstags statt.

www.kronberger-lichtspiele.de  
Klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85

## „Sonntagsrömer“ auf der Saalburg

**Hochtaunus (kb)** – Das Römerkastell Saalburg lädt alle Interessierten herzlich zu den „Sonntagsrömern“ ein, einem besonderen Tag voller Aktionen und Einblicke in das römische Leben. Einen faszinierenden Tag voller Geschichte und Action können Besucherinnen und Besucher am Sonntag, 27. Juli, bei den „Sonntagsrömern“ mit den Gladiatoren von AMOR MORTIS erleben.

In drei besonderen Vorführungen zeigen die mutigen Gladiatorinnen und Gladiatoren ihr Können vor Publikum und lassen die antike Welt lebendig werden. Neben den beeindruckenden Vorführungen steht die Gruppe von 11 bis 17 Uhr im Lager für alle Fragen rund um das Leben im antiken Profisport zur Verfügung. Besucher haben die Gelegenheit, mehr über die faszinierende Welt der römischen Gladiatoren zu erfahren und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Nach der Erkundung gibt es die Möglichkeit, sich im Museumsrestaurant Taberna mit kulinarischen Spezialitäten nach römischen Rezepten oder Gerichten aus der heutigen Küche verwöhnen zu lassen. Das Restaurant ist von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Neben den Mitmachaktionen gibt es auch öffentliche Führungen um 11, 13 und 15 Uhr. Tickets für Erwachsene kosten 5 Euro, für Kinder 3 Euro und sind direkt im Römerkastell erhältlich.

## Fünf Jahre Babylotsen in den Hochtaunus-Kliniken



Sie feierten das fünfjährige Bestehen des Erfolgsprojekts Babylotsen: Darunter auch Sozialdezernentin und Kreisbeigeordnete des Hochtaunuskreises Antje van der Heide (fünfte Person von rechts) und der Bad Homburger Stadtrat Tobias Ottaviani (vierte Person von rechts).

Foto: Hochtaunuskreis

**Hochtaunus (kb)** – In den ersten Lebensmonaten eines Kindes werden wichtige Weichen für seine Zukunft gestellt. Doch nicht alle Familien können ihrem Neugeborenen ideale Bedingungen bieten. Genau hier setzt die Arbeit der Babylotsen an – ein niedrigschwelliges Unterstützungsangebot für werdende und junge Eltern mit einem erhöhten Informations- oder Hilfebedarf. Das Modellprojekt hat sich in der geburtshilflichen Versorgung der Hochtaunus-Kliniken fest etabliert und feierte jetzt fünfjähriges Bestehen.

Auf der Jubiläumsfeier, die im Rahmen eines kleinen Festaktes von den Beteiligten gefeiert wurde, stellten die beiden Babylotsinnen Cornelia Sonnemann und Emila Wolf ihre eindrucksvolle Bilanz vor: 2024 berieten sie 274 Familien direkt in der Klinik. 121 davon vermittelten sie in das Netzwerk der „Frühen Hilfen“ des Hochtaunuskreises und der Stadt Bad Homburg. Zudem verteilen sie auf der Wöchnerinnenstation die Willkommensstaschen der „Frühen Hilfen“ – ein niedrigschwelliges Angebot für den Erstkontakt. Anschaulich berichteten die beiden Babylotsinnen von ihrer täglichen Arbeit auf der Entbindungsstation. Dabei wurde deutlich, wie viel Herzblut in ihrer professionellen Arbeit liegt, um passgenaue Unterstützungsangebote für die jeweilige Familie zu finden.

Auch die beiden Netzwerkkordinatorinnen der „Frühen Hilfen“ Daniela Köhler aus dem Hochtaunuskreis und Barbara Martens von der Stadt Bad Homburg erklärten, dass die Babylotsinnen für Familien einen unverzichtbaren Beitrag leisten. Nicola Kúpelikilinc, stellvertretende Vorsitzende vom Qualitätsverbund Babylotse, unterstrich, wie wichtig es ist, dass Familien auf Basis eines systemi-

schon Früherkennungsverfahrens Hilfe erhalten – ohne Stigmatisierung und auf Augenhöhe. Diese Ergebnisse zeigen: Die Babylotsen haben sich in der geburtshilflichen Versorgung der Hochtaunuskliniken fest etabliert und sind dort eigentlich auch nicht mehr wegzudenken. Ob das so bleibt ist allerdings noch unklar, denn die Finanzierung des Erfolgsprojekts ist nur noch bis zum Jahresende gesichert.

Im November 2019 bewilligte das Land Hessen die Förderung des wissenschaftlich evaluierten Programms „Babylotse“ in den Hochtaunus-Kliniken. Seitdem beraten die beiden pädagogischen Fachkräfte mit Zusatzqualifikation direkt auf der Wochenstation junge Eltern. Bisher wird das Projekt wie folgt finanziert: 40 000 Euro kommen vom Land Hessen, 17 000 Euro vom Hochtaunuskreis und 8000 Euro schießt die Stadt Bad Homburg dazu. Der Deutsche Kinderschutzbund Hochtaunus trägt das Projekt, die Hochtaunus-Kliniken stellen die Räume und die Infrastruktur. Regelmäßige Kooperationstreffen mit Netzwerkpartnern begleiten das Projekt fachlich.

So betont Sozialdezernentin und Kreisbeigeordnete des Hochtaunuskreises Antje van der Heide in ihrem Grußwort: „Wir als Hochtaunuskreis werden unseren Beitrag leisten, damit die Babylotsinnen weiterarbeiten können. Denn sie ermöglichen Kindern einen guten Start ins Leben. Ihr Einsatz ist ein Gewinn für alle – für die Kinder, die Familien und den Hochtaunuskreis.“ Und auch Tobias Ottaviani, Stadtrat der Stadt Bad Homburg, pflichtete ihr bei, „auch wir als Stadt Bad Homburg werden uns engagieren, damit dieses Projekt dauerhaft gesichert werden kann.“

## Geschickte Kletterer: Jungtiere bei den Weißbrüsel-Nasenbären im Opel-Zoo

**Kronberg (kb)** – Im Opel-Zoo wurden bereits am 24. Mai drei Weißbrüsel-Nasenbären geboren. Sie kommen in Blätternestern zur Welt und verbleiben dort erst einmal im Schutz der Mutter. Nun sind sie auch für die Zoobesucherinnen und Zoobesucher zu sehen und es macht Freude, sie dabei zu beobachten, wie sie geschickt in den Bäumen klettern und übermütig miteinander raufen. Nasenbären sind Baum- und Bodenbewohner und die einzigen tagaktiven Kleinbären. Sie verbringen die Nächte auf den Bäumen, die sie für die Nahrungssuche tagsüber verlassen. Sie suchen den Boden mit ihrer langen, emp-

findlichen Schnauze nach Insekten und Früchten ab. Kennzeichnend für die Nasenbären ist diese verlängerte, bewegliche Schnauze. Der lateinische Name Nasua für diese Tierart bezieht sich auf das lateinische Wort „nasus“ (= Nase). Bei den Weißbrüsel-Nasenbären ist diese Schnauze – wie der Name schon sagt – weiß gefärbt.

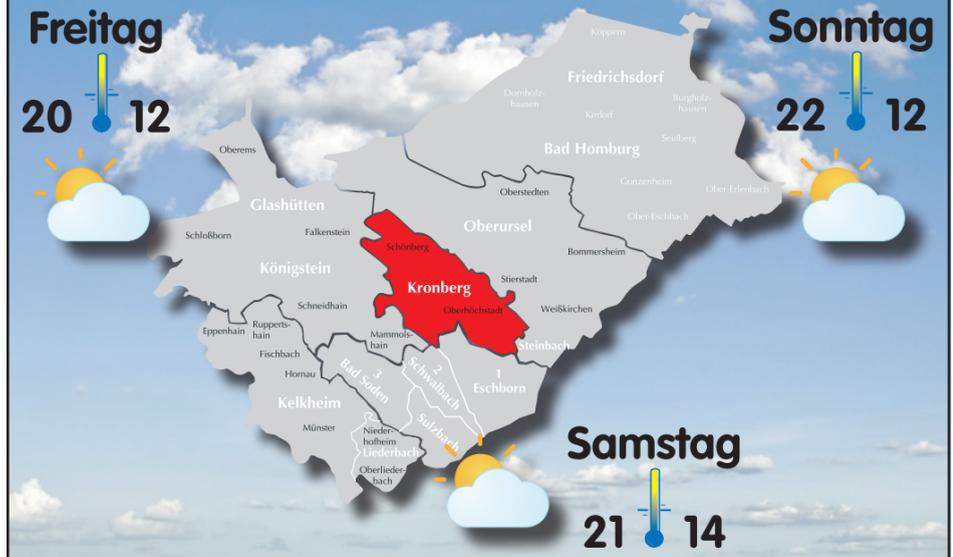
Die Geschicklichkeit der Weißbrüsel-Nasenbären beim Klettern ist bereits bei den Jungtieren sehr gut zu beobachten: Sie schaffen es sogar, kopfüber abwärts zu klettern. Ihren langen Schwanz nutzen sie dabei zum Balancieren.

## Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:



Beratung \* Planung \* Ausführung \* Service

**Elektrotechnik Ritschel**  
Inh. Martin Ritschel  
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg  
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103  
info@elektro-ritschel.de  
www.elektro-ritschel.de



## Buon giorno, Sommerglück!



Preise im  
Gesamtwert  
von über  
**65.000**  
Euro!

SOMMERAKTION VOM 7. JULI BIS 17. AUGUST 2025

Große Verlosungen | Täglicher Sofortgewinn | Italienische Spezialitäten

www.spielbank-bad-homburg.de

Zutritt ab 18 Jahren. Einlass nur mit gültigem Ausweisdokument.  
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.



Spielbank  
Bad Homburg  
1841

## Anmeldung zur zweiten Taunusfrauenmesse läuft auf Hochtouren

**Kronberg (kb)** – Die Vorbereitungen für die zweite Taunusfrauenmesse am 18. und 19. Oktober in der Kronberger Stadthalle sind in vollem Gange. Rund 100 Standflächen stehen zur Verfügung – bereits die Hälfte davon ist vergeben.

Interessierte Unternehmerinnen haben die Möglichkeit, sich entweder für einen oder beide Messetage anzumelden. Die Veranstaltung findet auf rund 1.500 Quadratmetern Fläche statt und legt ihren Fokus auf Sichtbarkeit und Vernetzung von Unternehmerinnen aus der Region. Themenbereiche wie Gesundheit und Wellness sind bereits stark vertreten. Gesucht werden nun insbesondere Ausstellerinnen aus anderen Branchen, um die ganze Vielfalt der regionalen Unternehmerinnen zeigen zu können.

Ziel der Taunusfrauenmesse ist es, einen Raum für Austausch, Inspiration und berufli-

che Impulse zu schaffen. Die Messe richtet sich an Selbstständige und Gründerinnen ebenso wie an etablierte Unternehmen und interessierte Besucherinnen und Besucher. Veranstaltet wird die Messe vom Taunusfrauenetzwerk „Die Feldbergerin“.

Informationen gibt es unter [www.die-feldbergerin.de/messe25/](http://www.die-feldbergerin.de/messe25/)



Gruppenbild: Die Feldbergerin Foto: privat

## KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!  
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline  
 06171 9161 444

[bestellung@apothekeprime.de](mailto:bestellung@apothekeprime.de)

[www.apothekeprime.de](http://www.apothekeprime.de)



**apotheke prime**  
APP Download  
Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).  
Gesundheitskarte ans Handy halten  
Rezept senden  
Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.